

Einfach Abnehmen – speziell für Frauen

Testen Sie uns!



ohne Diät
nur 2-3 mal 30 min.
Bewegung pro Woche
wöchentliche
Ernährungstreffen

CaloryCoach™

Ab 01. Juni 2009: Neue Öffnungszeiten!

Montag	9.00-14.00 Uhr	16.00-20.00 Uhr
Dienstag	9.00-12.00 Uhr	14.00-19.00 Uhr
Mittwoch	9.00-14.00 Uhr	16.00-20.00 Uhr
Donnerstag	9.00-12.00 Uhr	16.00-20.00 Uhr
Freitag	9.00-12.00 Uhr	16.00-19.00 Uhr
Samstag	10.00-13.00 Uhr	

CaloryCoach Institut
Riedstraße 2 · 64295 Darmstadt · Telefon 06151-9927054
info-darmstadt@calorycoach.de · www.CaloryCoach.de

Jugendstil in der Region

(ng). Zum zweiten Mal lädt die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing bei den Jugendstiltagen auch dazu ein, den Jugendstil in der Region zu erkunden. An beiden Tagen öffnet der Schirmherr der Jugendstiltage, Landgraf Moritz von Hessen, den Park Wolfsgarten von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 3,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Auf die kleinen Besucher wartet eine lustige Karussellfahrt. Die Eintrittserlöse sind für soziale Einrichtungen in der Region und zu einem kleineren Teil auch zum Erhalt der Schlossanlage bestimmt.

Nähere Informationen zu den Jugendstiltagen 2009 sowie Vorschläge für Tages- und Rahmenprogramm erhalten Sie bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH, Im Carree 1, 64283 Darmstadt unter der Telefonnummer 06151/134531 oder im Internet unter www.darmstadt-marketing.de.

SG Eiche sucht Nachwuchs-Fußballer



DIE FUßBALLJUGEND DER SG EICHE DARMSTADT sucht noch Spieler der Jahrgänge 1998-2000. Wer Spaß am Fußballspiel hat und sich auch sonst für den Ballsport interessiert (gemeinsame Ausflüge, Einlaufkinder beim SV Darmstadt 98, Messebesuch und vieles mehr), der kann gerne mal unverbindlich montags und mittwochs zwischen 17.00 und 18.15 Uhr zu den Trainingszeiten auf dem Sportgelände am Kronstädter Weg vorbeischauen. Ansprechpartner sind Michael Fink und Marcus Lemster.
(Bild: Veranstalter)

Erfolgreicher Auftakt für neu gegründetes „Darmstädter Kulturforum der Sozialdemokratie“

(hf). Es war ein erfolgreicher Start für das neu gegründete „Darmstädter Kulturforum der Sozialdemokratie“ am 15. Mai mit knapp 200 Anwesenden im Darmstadthaus. Der ursprünglich als Hauptredner des Abends vorgesehene Bundesvorsitzende des Kulturforums, Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse, musste seinen Besuch in Darmstadt krankheitsbedingt absagen – für ihn kam Klaus-Jürgen Scherer, Geschäftsführer des Kulturforums der Sozialdemokratie aus Berlin.

Klaus Krumrey, Geschäftsführer des Darmstadthaus, freute sich in seiner Begrüßung darüber, dass der noch junge Verein zum Auf-

takt in das Wissenschafts- und Kongresszentrum gekommen war.

Die Vorsitzende des Darmstädter Kulturforums, Sandra Russo, umriss in ihrer Ansprache die Ziele des Vereins: „Wir engagieren uns, weil wir uns für Kunst und Kultur in unserer Stadt einsetzen. Wir wollen gemeinsam für ein Darmstadt werben und arbeiten, in dem Kunst und kulturelles Leben auch in der Zukunft lebendig bleiben.“

Die Vorsitzende sprach vom „Brückenschlag zwischen den Künsten und der Kultur in ihrer ganzen Vielfalt und dem politischen Engagement für die soziale Demokratie.“

Der Darmstädter Landtagsabgeordnete und Landesvorsitzende des Hessischen Kulturforums der Sozialdemokratie, Michael Siebel, freute sich darüber, dass es künftig auch in seiner Heimatstadt Darmstadt ein Kulturforum geben wird.

Hanno Benz, Vorsitzender der SPD-Stadtverordnetenfraktion, würdigte Darmstadt als bedeutende Kulturstadt, deren Schätze es zu erhalten gelte. Kritisch sieht Hanno Benz das finanzielle Engagement der Stadt für den „Kulturfonds Rhein-Main“. Benz: „Ich sehe bislang nicht, was Darmstadt davon hat“. Darüber müsse geredet werden; ebenso wie über die Neuaufstellung des Schlossmuseums oder des Literaturhauses.

Klaus-Jürgen Scherer, Bundesgeschäftsführer des Kulturforums der Sozialdemokratie, sprach über die Aufgaben der Kulturpolitik im Bund. Er erinnerte daran, dass es vor zehn Jahren der SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder war, der mit einer neuen Kulturpolitik im Bund „endlich die ihr zustehende Bedeutung verlieh und ein moderneres, offeneres und für Künstler produktives Kli-

ma schuf.“ Scherer: „Das Amt des Kulturstaatsministers und der neue Bundestagsausschuss für Kultur und Medien stehen durchaus für wegweisende intellektuelle Anstöße und für verbesserte Rahmenbedingungen der Kulturförderung.“

Sandra Russo dankte neben dem Hauptredner aus Berlin vor allem den Künstlern, die an diesem Abend mit dabei waren: Den Malern Barbara Bredow, Gerd Winter, Frank Schylla und Manfred Staudt, der Freien Szene Mollerhaus, dem Theaterprojekt Kirschgraben, dem Fotografen Christian Grau, dem Lyriker Kurt Dravert, Ute Ritschel („Vogelfrei“), dem Denkmalfleger Nikolaus Heiss, Darmstadt-Marketing, dem Team des Darmstadthaus, Günter Hamm (Catering) und Wolfgang Koehler von der Darmstädter Privatbrauerei sowie Siebel und Nida Öz.

Das Darmstädter Kulturforum der Sozialdemokratie wird nun in den kommenden Monaten seine umfangreich gesteckten Ziele in Angriff nehmen. Wer sich für die Arbeit des Kulturforums interessiert wird künftig im Internet unter www.kultur-in-darmstadt.de.

Haar-Trend Ulmann

Montag
Herren-Haarschnitt € 10,-

Dienstag
Kinder-Haarschnitt ab € 8,-

Donnerstag
Frauentag –
Waschen, schneiden, föhnen € 25,-

Freitag
Dauerwelle komplett ab € 58,-
Farbe komplett ab € 55,-

Inh. Elvira Ulmann
Bessunger Straße 88
64385 Darmstadt
Tel. 06151-3681665
Kostenlose Parkplätze
im Parkhaus Jagdhof
Öffnungszeiten:
Montag + Dienstag
9.00-18.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
9.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Schon der zweite Sommer ohne Gaststätte auf dem Woogsdamm

WOOGSVIERTEL (hf). In einer Kleinen Anfrage fordert die Stadtverordnete Ursula Knechtel vom SPD-Ortsverein Gervinus die Stadt Darmstadt bezüglich der Woogsgaststätte zum Handeln auf.

Die Gaststätte im sogenannten „DSW-Heim“ sei einer der schönsten Orte im Darmstädter Zentrum, so Knechtel. Seit Jahren bemühe sich der Vorstand des Ortsvereins mit mehreren Parteitage-Initiativen durch den Vorsitzen-

den Horst Knechtel und den Presseferenten Dr. Ludger Fittkau um die Sanierung des städtischen Gebäudes, welches seit 2007 weitgehend ungenutzt ist. „Den Darmstädtern droht nun der zweite Sommer ohne diesen

bezaubernden Ort“, bedauert die Ursula Knechtel und möchte daher in ihrer „Kleinen Anfrage“ vom Stadtbaurat Dieter Wenzel wissen: Wann ist konkret mit dem Beginn des bereits öffentlich vorgestellten Bauvorhabens eines Neubaus oder Generalsanierung des ehemaligen DSW-Heims am Woog zu rechnen? Und nach welcher Bauzeit kann die Bürgerschaft mit der Inbetriebnahme der vorgesehenen „bürgerfreundlichen“ Gastronomie rechnen?

Baudirektor Wenzel teilte daraufhin mit, dass die bisher vorgesehenen Investoren „kein Interesse mehr an dem Projekt“ hätten. Es sei aber weiterhin vorgesehen, „das Anwesen im Erbbaurecht zu vergeben, mit dem Ziel, einen Gastronomiebetrieb zu errichten und zu betreiben“. Entsprechende Verhandlungen würden zur Zeit geführt.

„Es ist im Interesse der Darmstädter Bürgerschaft wichtig, diese Verhandlungen zügig zum Ergebnis zu bringen. Möglichst im Sommer 2010 sollte die sanierte Woogsgaststätte wieder ihre Pforten öffnen“, wünscht sich die stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins. „Die Stadt muss in dieser Sache mit erheblicher Nachdruck handeln und ihr absolute Priorität einräumen“, fordert auch Vorsitzender Horst Knechtel.



BESSUNGER LITERATURSTAMMTISCH. Zum ersten Mal traf sich am 12. Mai im Bessunger Buchladen ein illustrierter Kreis, bestehend aus einer Stadtverordneten, einer Autorin und Regisseurin, einer Informatikerin, einer ehemaligen und einer aktiven Lehrerin, sowie Müttern von Heranwachsenden im Bessunger Buchladens. Sinn und Zweck dieser Zusammenkunft ist der Austausch über Bücher im Allgemeinen, das Lesen und dessen Bedeutung an sich. Die Treffen werden künftig einmal im Quartal im Buchladen stattfinden. Interessierte können sich gerne persönlich oder telefonisch unter 06151/315871 informieren.
(Bild: Veranstalter)

ANZEIGE

Grabpflege/anlage

Vertrauen Sie dem Experten vor Ort! Wir finden das für Sie günstigste Angebot! Immer! Auch bei Ihren bestehenden Verträgen! Ralf Baurmeister & Team. Mehrfach ausgezeichnet in Gold und Silber. Alles rund um die Grabpflege und Trauerdienstleistungen. Qualität der Spitzenklasse zu fairen Preisen.

Blumen Hellmuth
Rohrer-Baurmeister GmbH & Co. KG
Jahnstraße 41 · 64285 DA-Bessungen · 06151-62400

120 JAHRE
Darmstadt/Bessungen

Termin 2009 der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe

26. Mai, 10.00 Uhr Wandern mit Schorsch, über die Himmelsleiter z. Frankenstein, Treffpunkt Lichtenbergschule	26. Juli, ab 10 Uhr Sommerfest a.d. Ludwigshöhe
26./27. Juni 30. Brunneblütfest mit Flohmarkt	18.-22. September Bessunger Korb 06. Dezember Nikolausfeier am Ludwigsturm

Weitere Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Wochenende mit und ohne Auto



GLÄNZENDE KAROSSERIEN säumten vom 15. bis 17. Mai die Wilhelminenstraße während der alljährlichen Automobil-Ausstellung in Darmstadt. Über 20 Autohäuser präsentierten ihre aktuellen Modelle. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf umweltschonenden Antriebstechniken wie Elektro, Gas und Hybrid. Ganz und gar ökologisch ging es hingegen sonntags (17.) auf der Bergstraße zu. Zwischen Eberstadt und Heppenheim waren Radfahrer, Skater und Spaziergänger am Aktionstag „Autofreie Bergstraße“ unterwegs. (Bilder: Ralf Hellriegel / Lothar Hennecke)



Wechsel in Führung der Eberstädter SPD: Gerhard Busch tritt nach 29 Jahren vom Vorstandsvorsitz zurück

EBERSTADT (hfr). „Das war's – aus gesundheitlichen Gründen kann ich leider nicht weitermachen“. Sichtlich gerührt beendete Gerhard Busch seinen letzten – insgesamt positiv ausfallenden – Rechenschaftsbericht als Vorsitzender der Eberstädter SPD. Mit lang andauerndem Beifall und einer bewegenden Laudatio, gehalten von Buschs langjährigem Weggefährten Wolfgang Glenz, bedankten sich die anwesenden SPD-Mitglieder für seine stets engagierte und erfolgreiche Arbeit für die Belange der Bürger in Eberstadt. Busch führte aus: „Trotz Weltwirtschafts- und Finanzkrisen und Geächze im Koalitionsgebell der Wissenschaftsstadt Darmstadt bin ich mit den Erfolgen für die Eberstädter Bevölkerung zufrieden“. Das vermeintlich schwere Erbe der großen Fußstapfen des Vorgängers wurde durch die überzeugende Wahl des designierten Nachfolgers Wolfgang Glenz mit 95,7% der anwesenden Stimmen in eine stabile Phase übergeleitet. Mit nur einer Gegenstimme und einer Enthaltung sahen ihn die anwesenden Mitglieder als einen würdigen Nachfolger, der in den nächsten zwei Jahren die Eberstädter SPD durch allerlei Wahlen führen wird. Zwischen den Wahlgängen wurde Horst Hoffmann nachträglich für 40 Jahre SPD-Zugehörigkeit geehrt. Die Mitglieder verabschiedeten außerdem einstimmig einen Antrag, der die Gremien der hessischen SPD auffordert, die Parteiordnungsverfahren gegen die Abweichler Carmen Everts

und Jürgen Walter unverzüglich einzustellen und eine Lösung anzustreben, die im Verfahren um die ehemalige Landtags-Abgeordnete Silke Tesch erreicht wurde. Der neue Ortsvereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Wolfgang Glenz (1. Vorsitzender), Richard Smith (1. stellv. Vorsitzender), Katrin Kosub (2. stellv. Vorsitzende), Cornelia Mehring

(Schriftführerin), Karl-Heinz Dullinger (Rechner), Dagmar Metzger und Torsten Rossmann (Presse-sprecher), Andreas Würsching, Jörg Retzlaff, Christian Lamasz, Burkhard Rieck (Organisations-team) sowie als Beisitzer Anke Busch, Gerhard Busch, Ulrike Grünig, Christian Lamasz, Ina Lehr, Hans Ritter, Patrick Spurer, Maria Schischkin, Peter Schüttler, Felix

Staudt, Franz Volkers. Als Delegierte wurde gewählt: Anke Busch, Gerhard Busch, Karl-Heinz Dullinger, Wolfgang Glenz, Ulrike Grünig, Katrin Kosub, Christian Lamasz, Ina Lehr, Dagmar Metzger, Jörg Retzlaff, Hans Ritter, Torsten Rossmann, Patrick Spurer, Maria Schischkin, Peter Schüttler, Richard Smith, Felix Staudt, Franz Volkers.

Unterwegs in der Bretagne



MÜHLTALER IN FRANKREICH. Die schon zur Tradition gewordene Frankreichreise der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) führte in diesem Jahr in die Süd-Bretagne. Auf dem abwechslungsreichen Ausflugsprogramm der Mühltaler Reisegruppe standen unter anderem die Megalithenanlage von Carnac, die Städte La Baule, St. Nazaire, Vannes und Nantes gewidmet. Sehenswert waren auch der Naturpark Brière mit den typischen Reetdachhäusern. Wie das „Gold der Bretagne“, das Meersalz, gewonnen wird, wurde in den Salzärten von Guérande demonstriert. Mit großem Dank an das freundliche Personal des Hotels, an den umsichtigen Busfahrer Jörn Hansen, an die Reisebegleiterin Rosi Waelke-Zickler und an Marianne Hohlmann, der Ansprechpartnerin für Mühlthal, kehrte die Gruppe von ihrer schönen Reise zurück. (Bild: AsF)

Einsteigen und los - mit dem Sparkassen-Auto-Kredit.*
Für Gebraucht- und Neuwagen.

Der Sparkassen-Auto-Kredit ist die clevere Finanzierung für Ihren Gebraucht- oder Neuwagen. Profitieren Sie von niedrigen Monatsraten und hoher Flexibilität. Nach der frei wählbaren Grundlaufzeit stehen Ihnen monatlich 3 Happy Ends zur Wahl: 1. Automatisch günstig weiterfinanzieren, 2. Kredit sofort ablösen oder 3. Fahrzeug zum garantierten Wert zurückverkaufen. Interessiert? Wir beraten Sie gern.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

* Ihren Vertrag schließen Sie mit der Deutschen Leasing Finance GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Sparkasse Darmstadt

NEU ANGEKÜNDIGT
**BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Bürgernah & heimatweit!

„Kabbaratz macht Rabatz“



IN SEINEM 19. PROGRAMM „Mir! Meiner! Mich!“ ist das Kabarett Kabbaratz einem Phantom auf der Spur: zivilisiertem Benehmen. Das klingt bürgerlich. Ist es auch. Und genau das möchte Evelyn Wendler nicht sein. Sie hält Sekundärtugenden für zweitrangig. Freundlich ja, herzlich gerne, aber ungezwungen ehrlich und ohne hohle Etikette. Peter Hoffmann dagegen vermisst in Deutschland neben Hortplätzen gute Kinderstuben. Drängeln, Schubsen, Mobben sieht er als Nachgeburt eines Kapitalismus, der auch die Gefühle erobert hat. Wenn wir uns schon für den Nabel der Welt halten, müssen wir ihn bei Übergewicht auch zeigen? Als Kunde sind Sie König – also benehmen Sie sich bitte nicht wie der Stallknecht. Seine feinen Spitzen verteilt das Duo am 05. Juni wieder im Darmstädter halbNeun-Theater. Vorstellungsbeginn ist um 20.30 Uhr; Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse erhältlich. Am 19. Juni um 20 Uhr findet im Alten Schallhaus in Darmstadt eine Benefizvorstellung unter dem Motto „Kabbaratz macht Rabatz“ statt. Der Eintritt kostet 15 Euro und kommt dem Darmstädter Tierheim zugute. Kartenvorverkauf: Tierheim Darmstadt (Alter Griesheimer Weg 199), City Echo (Luisenstraße 10) und bei Adlers Brille (Ernst-Ludwig-Straße 5). (Bild: Veranstalter)

Bürgerentscheid „über den Bau der Nordostumgehung“ am 7. Juni Wohin mit dem Kreuzchen?

DARMSTADT (sab). Gegen die Idee, die Darmstädter Innenstadt vom hohen Verkehrsaufkommen zu entlasten, spricht grundsätzlich nichts. Wer sollte schon etwas dagegen haben, wenn zukünftig weniger Autos und Lkw über den Rhönring, den Cityring oder die Heinrichstraße fahren? Selbst wenn man kein Anwohner dieser intensiv genutzten Straßen ist, und somit dem ständigen Lärm und der Schadstoffbelastung weniger ausgeliefert ist, wäre eine verkehrsberuhigte Innenstadt für jedermann wünschenswert. Es ist auch nicht das Ziel, sondern das Mittel zum Zweck, das momentan die Bevölkerung in zwei Fraktionen spaltet: Die einen sind überzeugt, dass die Nordostumgehung (NOU) eine Verkehrsentslastung bewirken kann, die Opposition hingegen zweifelt am Nutzen dieser Umgehungsstraße, so wie sie geplant ist.

Für die Nordostumgehung: „Nein“ auf dem Stimmzettel ankreuzen

Sollte sich die Mehrheit der wahlberechtigten Bürger am 7. Juni beim Bürgerentscheid für die Nordostumgehung entscheiden, würde die Stadt mit dem Bau der Trasse im Jahre 2011 beginnen. Die Dauer der Bauarbeiten schätzen die Planungsbeauftragten auf vier Jahre. Eine „Dauerbaustelle“ wolle man durch etappenweises Vorgehen vermeiden, um somit die Belästigungen für Bürger so gering wie möglich zu halten. Bisher ist die Rede von drei groben Bauabschnitten (Ostbahnhof bis Dieburger Straße, Dieburger Straße bis Kranichsteiner Straße und Kranichsteiner Straße bis Ende

Gewerbegebiet). Von den Maßnahmen betroffen wäre auch der Bürgerpark, der aber während der Bauarbeiten in eingeschränktem Maße für seine Nutznießer weiterhin offen stehen soll.

Gegen die Nordostumgehung: „Ja“ auf dem Stimmzettel ankreuzen

Sollten sich mindestens 25 Prozent der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger am 7. Juni beim Bürgerentscheid gegen die Nordostumgehung entscheiden, würde die Stadt gezwungen sein, jegliche Planungen die Nordostumgehung betreffend, für drei Jahre einzustellen. Der Bürgerentscheid findet statt, weil Gegner der Nordostumgehung eine Bürgerinitiative (BI ONO = Bürgerinitiative Ohne Nord-Ost-Umgehung) gründeten und ausreichend Unterschriften von Gleichgesinnten sammeln konnten (wir berichteten). Die insgesamt 14.066 gültigen Unterschriften bewirkten letztlich, dass der Beschluss der Stadtverordneten vom 30. September 2008 für den Bau der Trasse nicht umgesetzt werden kann, ohne die Meinung der Darmstädter Bürger am 7. Juni 2009 abzuwarten.

Die geplante Trassenführung
Die Bauarbeiten für den Zugangsweg der Nordostumgehung könnten schon auf der B 26 (von Roßdorf kommend) beginnen. In diesem Zusammenhang bezieht sich die Bürgerinitiative BI ONO auf den Planfeststellungsbeschluss von 1977. Demnach könnte das Amt für Straßen- und Verkehrswesen im Bedarfsfall auf ein sogenanntes „Vollrohr“ am Ostkreuz der Bundesstraße und eine Fahrspur-

weiterung in Höhe des Botanischen Garten bestehen. Die Stadt beschränkt sich mit ihrem Informationsmaterial auf die geplante Trasse durch Darmstadt,

zweispurigen Tunnel (eine Spur pro Fahrtrichtung), der sich über 2,035 km erstrecken soll. Das Ende des Tunnelsystems befindet sich am nördlich gelegenen Ende

Straße um 10-30 % und in der Heinrichstraße um ca. 5-10 % reduziert werden. Anwohner hätten mit weniger Dreck, Lärm und Feinstaub zu tun.

Die Nordostumgehung kann die Innenstadt täglich um 2.300 Lkw erleichtern, also vom durchfahrenden Schwerverkehr entlasten. Der nach „neuesten Technologien“ geplante Abluftkamin am Fohlenhof, der als Auslassorgan für die Abgase im Tunnel der Nordostumgehung geplant ist, wird mit 10 Meter Höhe so hoch gebaut sein, dass die Schadstoffe in die höher gelegenen Luftschichten ausgestoßen werden können, und somit das unmittelbare Umfeld nicht betroffen wäre. Die Grenzwerte der Immissionsrate will man überwachen. Ein weiterer Vorteil des Tunnels ist, dass man beliebige Plätze der Stadt lediglich unterquert. Sie werden nicht zerstört, sondern wieder (teils verändert) hergestellt. Für die 358 Bäume, die gefällt werden müssten, würde man 605 neue pflanzen. Das Bauprojekt NOU soll der Anfang für eine bessere Infrastruktur in Darmstadt sein, die sich insgesamt positiv auf das Stadtbild auswirken soll. Der finanzielle Anteil, den die Stadt Darmstadt zu tragen hätte, kann laut Aussage des Baudezernenten Dieter Wenzel, durch Sonderausschüttungen städtischer Unternehmen finanziert werden. (Quelle: www.darmstadt.de)

Contra: Die Nordostumgehung wird wegen der bequemen Abkürzung zum Frankfurter Kreuz den Verkehr erst recht anziehen. Zudem sind die genannten Prozentangaben der Stadt zur Verkehrsentslastung zu gering, als dass sie den teuren Bau (inklusive der Folgekosten) von NOU rechtfertigen würden. Eine deutliche Abnahme des Lärmpegels für die Anwohner ist auch nur dann möglich, wenn sich der Verkehr um 50 % reduzieren ließe. Die Straßen bleiben also viel befahren und laut. Eigene Untersuchungen haben ergeben, dass nach dem Bau von NOU, auch im

Zusammenhang mit dem denkbaren Ausbau der B 26, der Verkehr andernorts zunehmen würde (z. B. am Botanischen Garten um 46 %). Die Abgasbelastung würde an einigen Stellen geringfügig abnehmen, an anderen dafür zunehmen. Mit dem geplanten Abluftkamin am Fohlenhof im Bürgerpark, in den aus Kostengründen nicht einmal Filter eingebaut werden sollen, wird die Schadstoffbelastung lediglich verlagert – und das im Naherholungsgebiet. Die Bäume, die für den Tunnel gefällt werden müssten (z. B. die Allee im Spessarting gegenüber der Rosenhöhe), können an Ort und Stelle nicht



AM 07. JUNI stimmen die Darmstädter Bürgerinnen und Bürger über den Bau der Nordostumgehung ab. Beim „Kreuzchen machen“ ist Aufmerksamkeit geboten: Wer gegen die Umgehung ist, muss laut der Formulierung auf dem Musterstimmzettel, der auf der Internetseite der Stadt Darmstadt zu finden ist, mit „Ja“ stimmen; wer dafür ist, mit „Nein“. (Zum Bericht)

ausgehend vom Ostbahnhof und in nördlicher Richtung zum Carl-Schenck-Ring verlaufend. Am Ostbahnhof, dem Bauabschnitt I, beginnt die Trasse mit einem

des Bürgerparks. Der Tunnel unterquert die folgenden Stationen: Spessarting, Washington-Platz, Oettinger Park, Bürgerpark (Fohlenhof, Nordbad und Werferfeld). Unter den Straßenbahngleisen der Station Eissporthalle verlaufen die letzten Meter des Tunnels, bevor man dann oberirdisch auf den Martin-Luther-King-Ring (etwa in Höhe der Darmstädter Behinderten Werkstätten) gelangt. Nach etwa 0,5 km auf dem Ring verbleibend, stößt man auf die Frankfurter Straße, die mittels einer Brücke überquert werden soll. Diese Brücke, für die eigens ein Gestaltungswettbewerb ins Leben gerufen werden soll, führt direkt auf den Carl-Schenck-Ring. Von hier aus geht es geradezu auf die B 42 in Richtung Weiterstadt.

Befürworter und Gegner

Pro: Die Nordostumgehung ist notwendig, damit die Innenstadt vom (zunehmenden) Verkehr entlastet wird. Im Spessarting und im Rhönring kann der Verkehr um 50 %, im City-Ring um 10 %, in der Landgraf-Georg-

Informationen zum Pro und Contra Nordostumgehung können unter den genannten Quellen oder bei folgenden Sprechstunden und Infoveranstaltungen eingeholt werden:

Bürgersprechstunden mit Stadtrat Dieter Wenzel

28. Mai, 16-17 Uhr in der Bauverwaltung, Bessunger Straße 125 (Block D, Raum 107)
3. Juni von 17-18 Uhr Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Frankfurter Landstraße 153

Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative ONO

23. Mai, 11-14 Uhr in der „Konzertmuschel“ (neben Herrngarten Café)

27. Mai ab 19.30 Uhr im Vereinsheim des 1. TTC Darmstadt (Heimstättenweg 99)

Online-Video zur Nordostumgehung

www.darmstadt-gewinnt.de/vodcast

wieder aufgeforstet werden. Die dünne Erdschicht auf der Tunneldecke von nur 80 cm verhindert den nötigen Halt für Baumwurzeln. Mit den Bauarbeiten für den Tunnel könnten denkmalgeschützte Objekte, wie beispielsweise die Sandsteinbrücke am Park Rosenhöhe oder die Oettinger Villa, in Mitleidenschaft gezogen werden. Und noch ein weiteres Opfer befürchtet man: Die NOU führt die geschätzte Odenwälder Kundschaft direkt in die Arme des konkurrierenden Loop5 in Weiterstadt. (Quelle: www.nordostumgehung.de).



**Friseur
Schneider-Becker**

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 06151/62457

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



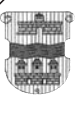
Über 100 Jahre



**Metzgerei
Kübler**

Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114



**Gaststätte
Stadt Budapest**

Heimstättenweg 140 · 64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405 · www.stadt-budapest.de

HUMMER, AUSTERN, SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**

**Wir bieten Ihnen • gut bürgerliche Küche
• Saal für Festlichkeiten • Party-Service**

Öffnungszeiten:
Donnerstag – Montag ab 17.00 Uhr · Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Neue Initiative für die Nordostumgehung gegründet: „Darmstadt nimmt Fahrt auf“

DARMSTADT (hf). Anfang Mai hat sich die Initiative „Darmstadt nimmt Fahrt auf“, die sich für die Nordostumgehung einsetzt, gegründet. Auf Einladung des ehemaligen Präsidenten der TU Darmstadt Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner trafen sich rund 50 Unterstützer der Nordostumgehung.

Die Initiative plant in den kommenden Wochen vor dem Entscheid zur Nordostumgehung am 07. Juni mit zahlreichen Aktionen auf den Urenagang aufmerksam zu machen. Inge-

samt haben sich der neu gegründeten Interessengemeinschaft für die Nordostumgehung bereits 120 Unterstützer angeschlossen.

Ziel der Initiative „Darmstadt nimmt Fahrt auf“ ist es, die Bürger umfassend und sachlich über das Projekt zu informieren und für die Nordostumgehung zu werben. „Wichtig ist vor allem erst Mal, dass jeder Wähler weiß, dass er beim Bürgerentscheid mit „Nein“ stimmen muss, wenn er die Nordostumgehung will“, so

Prof. Dr. Wörner. Darüber hinaus will die Initiative auch für den Gang zur Wahl werben: „Wenn man einen Bürgerentscheid als demokratisches Instrument heranzieht, dann ist eine hohe Wahlbeteiligung wichtig“, so Prof. Dr. Wörner weiter.

„Die Nordostumgehung ist eine große Chance für Darmstadt. Mit ihr werden eine ganze Reihe von Maßnahmen möglich, mit denen wir einige der dringenden Verkehrsprobleme in den Griff bekommen können“, so Prof. Dr.

Wörner weiter. Die Finanzierung des Vorhabens wird zu 60 % vom Bund, dem Land Hessen und anderen getragen. Der der Stadt verbleibende Anteil kann aus Ausschüttungen der Stadtwirtschaft finanziert werden und werde sich langfristig zum Wohle der gesamten Stadt auswirken. Wer die Initiative „Darmstadt nimmt Fahrt auf“ in ihrer Arbeit unterstützen will, kann der Initiative per Mail an darmstadt-nimmtfahrt@gmx.de beitreten.

Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft 60 Jahre Grundgesetz

(benn/lok). Am 1. Juli 1948 wurden die von den Alliierten eingesetzten Ministerpräsidenten des zerstörten Nachkriegsdeutschlands nach Frankfurt am Main berufen. Im dortigen Hauptquartier der US-Armee wurden sie von den Militärgouverneuren der drei Westzonen – dem Amerikaner Lucius D. Clay, dem Briten

Luxemburg – die sogenannte Sechsmächte-Konferenz. Diese hatte vordringlich das Ziel, eine westliche Allianz gegen Stalin und den ehemaligen Verbündeten Sowjetunion zu manifestieren.

Vor diesem Hintergrund wurde somit auch über das Schicksal Deutschlands beraten, das eine neue Front im Kalten Krieg bildete. Dessen vorläufigen Höhepunkt stellte die Währungsreform am 21. Juni 1948 dar, welche die Westalliierten – ohne Zustimmung der Sowjetunion durchführten. Die Reichsmark wurde durch die Deutsche Mark abgelöst. Die Sowjetunion reagierte darauf mit der Einschränkung des Reise- und Güterverkehrs nach Berlin, das fast ein Jahr lang nur über die Luftbrücke und die berühmten „Rosinenbomber“ versorgt werden konnte. Der Konflikt gipfelte schließlich viele Jahre später – 1961 – im Bau der Berliner Mauer.

Nach der Übergabe der Frankfurter Dokumente fand vom 8.-10. Juli 1948 ein Treffen der westdeutschen Ministerpräsidenten auf dem Rittersturz in Koblenz statt. Ihre ostdeutschen Kollegen wurden aufgrund der Differenzen mit der sowjetischen Besatzungsmacht außen vor gelassen.

In ihren „Koblenzer Beschlüssen“ erklärten die Ministerpräsidenten die Annahme der Frankfurter Dokumente. Einer weiteren Ministerpräsidentenkonferenz auf Schloss Niederwald folgte der ei-

Grundgesetz am 8. Mai 1949 vom Parlamentarischen Rat mehrheitlich angenommen und am 12. Mai 1949 auch von den Militärgouverneuren der britischen, französischen und ameri-

Mit dem Namen „Grundgesetz“ sollte bewusst der vorübergehende Charakter des Verfassungstextes deutlich gemacht werden. Es sollte nur so lange gelten, bis die Teilung Deutsch-

sichtlich nicht so bezeichnet, ist das Grundgesetz nach der Deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 die Verfassung des gesamten Deutschen Volkes geworden.

Das Original des Grundgesetzes befindet sich heute beim Deutschen Bundestag.



Brian Johnson und dem Franzosen Pierre Koenig – erwartet. Grund des Treffens: Deutschlands Zukunft und somit die Gründung eines neuen deutschen Staates.

Vorausgegangen war diesem Treffen die im Februar und März sowie von April bis Juni 1948 in London stattfindende Konferenz zwischen den drei westlichen Besatzungsmächten sowie drei direkten Nachbarn Deutschlands, den Niederlanden, Belgien und



(Bild: www.pixelio.de/lise dunkel)

gentliche Verfassungskonvent. Ein Ausschuss aus sachverständigen Beamten tagte vom 10.-23. August 1948 auf Schloss Herrenchiemsee. Mit ihrer Arbeit wurde das Fundament für das Grundgesetz gelegt; der Parlamentarische Rat in Bonn arbeitet auf dieser Grundlage die neue Verfassung aus. Nach längeren Debatten innerhalb des Rates wurde das

kanischen Besatzungszone genehmigt. Nach der Ratifizierung durch die westlichen Bundesländer wurde das Grundgesetz schließlich am 23. Mai 1949 in Bonn in einer feierlichen Sitzung des Parlamentarischen Rates durch den Präsident und die Vizepräsidenten ausgefertigt, verkündet und somit die Bundesrepublik Deutschland gegründet.

lands endet und anschließend durch eine Verfassung ersetzt werden. Doch das Grundgesetz blieb auch nach der Wiedervereinigung im Jahre 1989 – bis auf geringfügige Änderungen – erhalten. Im Jahr 1949 nur für die westlichen Besatzungszonen in Kraft gesetzt, nicht als dauerhafte Verfassung gedacht und auch ab-

Filmvorführung zum Jahrestag

DARMSTADT (ng). Anlässlich des Jahrestages „60 Jahre Grundgesetz“ laden die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Volkshochschule Darmstadt zu einer Vorführung des Filmes „GG19“ ein, der sich mit der Verwirklichung der Menschen- und Bürgerrechte in der Bundesrepublik Deutschland auseinandersetzt. 25 Drehbuchautoren, 19 Regisseure und namhafte Schauspieler setzten sich unter der Leitung des Regisseurs und Produzenten Harald Siebler mit den ersten 19 Artikeln des Grundgesetzes auseinander. Kostenlose Eintrittskarten für die Filmvorführung sind im Bürgerinformationszentrum (Luiseplatz 5a) und im Servicebüro der Volkshochschule (Justus-Liebig-Haus) erhältlich.

Forstamt Darmstadt weiht Rekonstruktion des Marientempels ein Krönung des Waldparks Marienhöhe

DARMSTADT (hf). Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts zierte der ursprüngliche Marientempel

chen Standort Sandsteinstel und eine Bank, die an das Bauwerk erinnern. Etwa 200 Meter

Jahre gekommen. Prof. Dr. Arnulf Rosenstock, der ehemalige Leiter des Forstamts Darmstadt, hatte

„In den letzten Wochen haben wir das Waldgelände gepflegt und noch eine Sitzgruppe aus Sandstein installiert“, erläutert Forstamtsleiter Hartmut Müller. „Des Weiteren haben wir die Sichtachsen zum Frankenstein, zum Melibokus und zur Rheinebene aufgeleitet. Vom neuen Marientempel aus kann man nun den Blick in drei Himmelsrichtungen schweifen lassen. Allgemein wird ja die Ludwigshöhe als ‚Balkon von Darmstadt‘ bezeichnet. Der neue Marientempel bietet jedoch eigentlich ein deutlich größeres Blickfeld an, quasi eine Terrasse mit Rundumsicht“, meint Müller.

Das Schieferdach des neuen Marientempels ruht auf acht Säulen aus massivem Douglasienholz. „Wir haben versucht, uns möglichst dicht am Original zu orientieren“, betont Architektin Bettina Hennemann. „Hierzu wurden alte Fotos und Zeichnungen ausgewertet. Die Baumaßnahme war uns nur möglich, da wir eine sehr großzügige Spende aus der Bürgerschaft erhalten haben. Der Spenderin war die Rekonstruktion des Marientempels ein großes Anliegen. Dieses kleine Einweihungsfest ist als geschlossene Gesellschaft gerade für die Senderin aber auch für alle, die sich an der Rekonstruktion mitgewirkt haben, gedacht.“ Nunmehr kann der „neue Marientempel“ von der Bevölkerung bei ihren Waldspaziergängen in Besitz genommen wird.

„Ich bitte die Bürger auf dieses neue Kleinod aufzupassen. Es wäre ein Jammer, wenn wir hier Vandalismus beklagen müssten“, erklärt der Waldpädagoge Peter Fischer vom Forstamt Darmstadt, der die Arbeiten des neuen „alten“ Tempels betreute.



VORHER – NACHHER. Wenig einladend zeigte sich der Schembs-Tempel, der Mitte der 1930er Jahre anstelle des längst abgerissenen Marientempels errichtet wurde (kleines Bild). Nun wurde der Marientempel nach alten Fotos und Zeichnungen rekonstruiert (wir berichteten) und am 08. Mai eingeweiht. (Zum Bericht) (Bilder: Ralf Hellriegel)

im April 2007 das Vorhaben der Wiederaufstellung des alten Marientempels aus der Taufe gehoben. Im Herbst und Winter 2008/2009 wurde der Schembs-Tempel abgerissen und die Rekonstruktion des Marientempels errichtet.

den Waldpark Marienhöhe, bis dieser in leichter Holzbauweise errichtete Tempel wegen Bauqualität abgerissen werden musste. Heute stehen am ursprüngli-

entfernt, direkt an der Hangkante, wurde Mitte der 1930er Jahre der Schembs-Tempel als Ersatz für den Marientempel errichtet. Auch dieser war deutlich in die

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen + Städtereisen + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstätteniedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

Werke der Klassik und des Impressionismus

DARMSTADT (ng). Bedeutende Werke der Klassik und des Impressionismus von Beethoven, Mozart und Fauré sind am den 4. Juni um 18.30 Uhr im Wohnpark Kranichstein zu hören. Die bekannten Solistinnen Eva Esser (Violine) und Gabriele Weiß-Wehmeyer (Cello) stehen für eine ausdrucksstarke Konstellation, die das weit gefächerte Klangspektrum der Streichkammermusik den Zuhörern eindrucksvoll vermittelt.

Veranstaltungsadresse: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstr. 40, 64289 Darmstadt, Tel.: 06151-739-0. Eintritt 10 Euro. Weitere Informationen: www.wohnpark-kranichstein.de.

cardsandmore24

Einfach. Gut.

z.B. 100 Visitenkarten € 8,50
1-seitig bedruckt, 4-farbig, 300 g/qm-Karton
Preislee zzgl. MwSt. und Versand

www.cardsandmore24.de

Mit dem Rad durchs Ried zum Rhein

EBERSTADT (ng). Unter dem Motto „Freunde des gemütlichen Radfahrens“ lädt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Darmstadt am 10. Juni zu einer geführten Tour ein. Treffpunkt ist 10.30 Uhr am Rathaus in Eberstadt (Oberstraße).

Abseits der Adern des motorisierten Verkehrs wird auf guten Wirtschafts- und Radwegen über Pfungstadt durch die Rheinebene nach Großbrohheim Richtung Naturschutzgebiet „Steiner Wald“ geradelt, in dessen Nähe eine idyllisch gelegene Gaststätte direkt am Flussufer zur Rast einlädt.

Heimwärts verläuft die „Tour de Ried“ den Rhein entlang zum Gernsheimer Fährhafen, weiter durch die schöne Altstadt und quer über die Felder – jedoch auf weitgehend betonierten Wegen – zurück zum Ausgangspunkt.

Die Strecke ist insgesamt ca. 70 km lang und führt durch flaches Terrain. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung hinsichtlich Ausrüstung u. Verpflegung.

TENNIS FÜR JEDER-MANN

www.tennisanlage-leppstamwiesen.de

Tel. 0 61 54/8 25 82

Theater

halbNeun

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

JUNI 2009

Freitag, 05.06., 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Mir! Meiner! Nicht!“

Samstag, 06.06., 20.30 Uhr
IRIS STROMBERGER
„Herzflimmern“

Freitag, 12.06., Samstag, 13.06.,
Montag, 15.06., jeweils 20.30 Uhr,
und Sonntag, 14.06., 19.30 Uhr
**DAS ERSTE ALLGEMEINE
BABENHÄUSER
PFARRERKABARETT**
„Schlange stehen im Paradies“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

KAMPF-SPORTSCHULE

kostenloses
Probetraining

SAN-TI

• Taekwon-Do
• Kick-Boxen
• Thai-Boxen
• Kinder-Karate
• Schlumpf-Karate
• Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151-59 38 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

Noch Plätze frei

MÜHLTAL (ng). In verschiedenen Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche des Jugendwerks der Arbeiterwohlfahrt Hessen-Süd sind noch Plätze frei. So zum Beispiel bei: Kanufreizeit auf der Fulda (12 bis 16 Jahre, 15. bis 22. August), Zeltlager im Knüllwald (8 bis 12 Jahre, 18. bis 25. Juli) und Strandcamp in Italien (14 bis 16 Jahre, 25. Juli bis 7. August). Alle Freizeiten werden von geschulten Teams begleitet. Weitere freie Plätze auf Freizeiten sowie nähere Infos unter www.jw-awo.de oder in der kostenlosen Broschüre bei der AWO Mühlthal, erhältlich bei Friedrich Wolbold, Tel. 06151/147225, oder direkt beim Jugendwerk der AWO Hessen-Süd (Tel. 069-20973991).

Flohmarkt

DARMSTADT (ng). Am 4. Juli von 10-13 Uhr findet in der Heinrich-Heine-Schule ein Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielsachen statt – bei schönem Wetter im Schulhof, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen Kuchen. Tische müssen mitgebracht werden. Anmeldung ab sofort bei Ute Sonderecker, Telefon 663496, Mail fv-hhs@web.de

„Sweet“ rockt im Moppel-Zelt



SWEET – eine der erfolgreichsten Glam-Rock-Bands der 70er Jahre – brachte am 07. Mai die Darmstädter Frühjahrsmeß zum Toben. Im voll besetzten „Eventzelt bei Moppel“ wurden die unvergessenen Hits der Briten – zum Beispiel „Pop-a-Joe“, „Ballroom Blitz“ oder „Love is like oxygen“ – von den Fans begeistert mitgesungen. Trotz zahlreicher Umbesetzungen – von der ursprünglichen „Sweet“-Truppe ist nur noch Gitarrist Andy Scott dabei – klangen die Songs „wie damals“. Und natürlich wurden die Glam-Rocker nicht ohne viel Applaus und einige Zugaben von der Bühne gelassen.

(Bilder: Ralf Hellriegel)



A-cappella-Konzert

DARMSTADT (ng). „Veni Creator Spiritus“ – der Beginn des alten Pfingsthymnus steht als Motto über dem nächsten Konzert des Konzertchors Darmstadt. Am Pfingstmontag (01.06.) um 20 Uhr präsentiert der Chor unter der Leitung von Wolfgang Seeliger in der Kirche St. Elisabeth geistliche Chormusik A Cappella und mit Orgel bzw. Instrumentalbegleitung. Es erklingen Kantaten, Motetten und kleinere Chorwerke unter anderem von Purcell, Händel, Haydn und Mendelssohn-Bartholdy. Karten zum Preis von 18 oder 12 Euro (zzgl. VVK- und Systemgebühr) sind ab im Ticketshop Luisencenter, Tel. 06151-2799999 und im Büro des Konzertchors Darmstadt unter Tel. 06151-20400 erhältlich.

AKTION KUNDE WIRBT KUNDE

Bringen Sie einen Neukunden mit und sichern Sie sich bei der nächsten Haarbehandlung einen Rabatt von **10 EURO!**

HAAR MODE
Dora

Moltkestraße 36 · Darmstadt
Tel. 0 61 51/6 17 47
Geöffnet: Di- Fr 8.30 - 18 Uhr
Mi. 11-20 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

RÜCKBLICK

22. Mai 1934

Eröffnung einer Walderholungsstätte für Kinder; seit 1966 Jugendhof Bessunger Forst

26. Mai 1984

Eröffnung des Erweiterungsbaus des Hessischen Landesmuseums für die moderne Kunst

04. Juni 1929

Geburtstag des Schauspielers Günter Strack († 19.01.1999)

„Circus Waldoni“: Programm 2009

EBERSTADT (ng). Der beliebte Kinder- und Jugendcircus Waldoni öffnet seine Manege vom 11.-14. Juni für seine Sommer-Aufführungen im Waldoni-Zelt in der Grenzallee in Eberstadt. Das Varieté-Programm trägt den Titel „Tiempo“. Darin spielen Zeitungen eine besondere Rolle. Mit Zeitungen wird gespielt, gezaubert, Akrobatik gemacht, jongliert, Zeitungen führen durch das Programm. Die rund 30 Artisten und Artistinnen des „Circus Waldoni“ zwischen vierzehn und vierundzwanzig Jahren haben gemeinsam mit ihren Trainern

PERSONALIEN

Hohe Auszeichnung für Uta Müller-Merbach Bundesverdienstkreuz verliehen

DARMSTADT (sab). Die höchste Auszeichnung, die sich Bürger für engagiertes Wirken in der Bundesrepublik verdienen können, hat Uta Müller-Merbach am 17. Mai im Maritim Hotel entgegen nehmen dürfen. Das Bundesverdienstkreuz am Bande wurde der „Frau Ehrenamt“ – wie sie von Freunden auch genannt wird – stellvertretend durch den Parlamentarischen Staatssekretär Andreas Storm MdB, verliehen. Den Orden hat sich Uta Müller-Merbach mit ihrem sprichwörtlichen Einfallsreichtum und unermüdlichem Einsatz im Ehrenamt reichlich verdient. So kämpfte sie nicht nur für den Erhalt der Papiertheatersammlung von Walter Röhler als wichtiges Kulturerbe der Stadt Darmstadt, sondern war auch diejenige, die das Heiraten im Fünffingerturm auf der Mathildenhöhe quasi erfunden hat. Doch damit nicht genug. Im Jahre 1994 gründete sie den Verein „Ehrenamt für Darmstadt“ (EAD), der sich seit Gründung „als unverzichtbares Instrument“, wie es Andreas Storm in seiner Laudatio ausdrückte, entpuppte. Die ehrenamtliche Arbeit der 400 Mitglieder, die auf 50 kulturelle Institutionen verteilt sind, ist für die Stadt Darmstadt – und deren Etat – unverzichtbar geworden. Uta Müller-Merbach, die ihr Diplom in der Soziologie machte, arbeitete lange Zeit als Oberstudienrätin an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule. Von 1993 bis 1997 war sie Stadtverordnete, und – wie sollte es anders sein – Mitglied im Kulturausschuss. Kultur gehört für Uta



EHRUNG. Am 17.05. überreichte der Parlamentarische Staatssekretär Andreas Storm das Bundesverdienstkreuz an Uta Müller-Merbach, Gründerin des Vereins „Ehrenamt für Darmstadt“. (Zum Bericht) (Bild: Sandra Berlie)

Müller-Merbach wie selbstverständlich zu ihrem Leben dazu. Ihre Vita liest sich noch weiter. Unzählige Ideen und Arbeiten im Ehrenamt ziehen sich wie eine ro-

ter Faden durch ihren Lebenslauf hindurch. Dafür bedankten sich die verschiedenen Vereine, die Uta Müller-Merbach entweder gründete oder zumindest beiwohnt. „Danke“ sagten Friedrich-Wilhelm Bremer (2. Vorsitzende EAD), Alfred Helfmann (1. Vorsitzende FK Hochzeitsturm) sowie stellvertretend aus dem Kreis aller Mitglieder, Renate Aubeck, die im Papientheater tätig ist. Alle Festredner würdigten in ihrer Rede das Werk Uta Müller-Merbachs. Die Hartnäckigkeit, mit der die neue Ordensträgerin ihre Ziele durchzusetzen weiß – und das auf ehrenamtlicher Basis – schafft „Kultur in höchster Qualität“. Trotz ihrer Zielstrebigkeit verlässt es Uta Müller-Merbach jedoch nicht, jederzeit für die Anliegen der Mitglieder ein offenes Ohr zu haben. Und auch Uta Müller-Merbach bedankt sich in ihrer Rede. Sie weiß, dass ohne die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitglieder kaum etwas zu bewegen ist. Der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen sei es auch erst zu verdanken, dass ihr die hohe Auszeichnung der Bundesrepublik mit dem Bundesverdienstkreuz zuteil werden konnte. Darmstadt hat Glück, dass das Schicksal die gebürtige Nürnbergerin hierher verschlagen hat. Der Kulturbereich wäre ohne sie um einiges ärmer.

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER LOKALANZEIGER

Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht!

Das Programm kreiert und mit Profi-Akrobaten sowie erfahrenen Zirkuspädagogen gestaltet und einstudiert. Mit anspruchsvollen Darbietungen – Luftakrobatik am Tuch und am Trapez, Diabolo, Akrobatik, Vertikalstange, Jonglage, Schleuderbrett und Tanz – sorgen die jungen Zirkusakteure für jede Menge atemberaubender Spannung und Unterhaltung und zeigen künstlerische und akrobatische Fähigkeiten auf hohem Niveau. Bei den Vorstellungen werden die Gäste eingeladen, sich von der unverwechselbaren Stimmung im Circuszelt verzaubern zu lassen. Kartenvorverkauf: Ticketshop unter www.waldoni.de; im Büro des „Circus Waldoni“, Grenzallee 4-6 in Eberstadt; Ticketshop im Luisencenter sowie telefonisch unter 06151-6609930. Die Aufführungen finden am 11.06. um 20 Uhr, am 12.06. um 20 Uhr, am 13.06. um 20 Uhr und am 14.06. um 16 Uhr statt.



KLEINANZEIGEN

Garagenflohmarkt vom 22.-24.05., 10-18 Uhr. Haushaltsauflösung, Damenbekleidung, Schuhe, Geschirre, Glas etc. **Moltkestraße 44, Darmstadt**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-, Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für **5,50 €**

„Für Mathilde wird's Ernst!“

DARMSTADT (ng). Unter diesem Titel verspricht das Theater „die stromer“ eine spannende „Führung“ über die Mathildenhöhe für Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Neben Orten, wo man nicht immer hinkommt und Geschichten, die nicht jeder kennt, geht es auch um eine veränderte Hochzeit, komische Missverständnisse und ein Happyend. Die einstündige Führung wird am Sonntag

BESSUNGER LOKALANZEIGER
Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht!

(24.) gleich dreimal angeboten. Treffpunkt ist um 14 Uhr, 15.30 Uhr und 17 Uhr vor dem Hochzeitsturm. Die Karten kosten 6 Euro und sind im Vorverkauf im Darmstadt Shop im Luisencenter und im Internet unter www.darmstadt-marketing.de erhältlich.

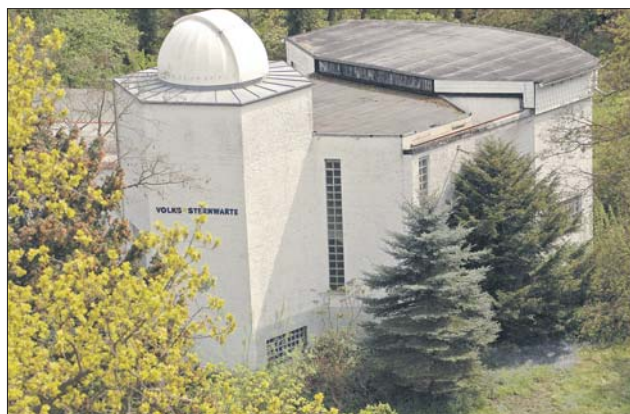
Volkssternwarte Darmstadt feiert 40-jähriges

DARMSTADT (ng). 1969 – im Jahr der Mondlandung – wurde in Darmstadt der gemeinnützige Verein „Volkssternwarte Darmstadt“ gegründet. Sein Ziel: Amateurastronomie eine Möglichkeit zur Himmelsbeobachtung und zum Austausch zu bieten.

re ein Observatorium auf der Ludwigshöhe in Darmstadt erbaut. Es bietet Beobachtungsmöglichkeiten, eine Bibliothek, einen Vortragssaal und Ausstellungen. Dies alles wurde in den vergangenen Jahren intensiv genutzt.

Besucher werden gebeten, am Seminar Marienhöhe zu parken und die 5-10 Minuten zur Sternwarte hochzulaufen. Die Sternwarte liegt in einem Landschaftsschutzgebiet.

Am Jubiläumstag wird auch der Planetenweg eröffnet, der im



BLICK IN DIE STERNE. 1969 wurde der Verein „Volkssternwarte Darmstadt“ gegründet, dem auch der Bau des Observatoriums auf der Ludwigshöhe zu verdanken ist. Am Wochenende feiert der Verein sein 40-jähriges Bestehen mit einem informativen und abwechslungsreichen Jubiläumstreffen. (Bild: Ralf Hellriegel)

ten, sowie das Interesse der Öffentlichkeit an Astronomie und Raumfahrt zu fördern.

Zu diesem Zweck wurde Ende der 70er bis Anfang der 80er Jah-

In diesem Jahr besteht die Volkssternwarte Darmstadt e.V. somit 40 Jahre, was am 23. Mai mit einer Jubiläumsveranstaltung gebührend gefeiert wird.

Wald rund um die Ludwigshöhe aufgebaut wurde. Dies geschah in Kooperation mit dem Geopark Odenwald, dem Europäischen Satelliten Kontrollzentrum ESOC

Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe

Herzliche Einladung zum nächsten Vortrag:
„Ernährung im Alter – Wichtige Tipps auch für pflegende Angehörige“
Frau Dr. med. Notburg Glass, Internistin
Donnerstag, 28. Mai 2009, 19.30 Uhr
Wegen begrenzter Platzzahl bitte
Anmeldung unter Telefon 06151-501 400.

Bessunger Knaben Schule

Kulturzentrum in Darmstadt

Programm Juni 2009

Montag, 1.6., 20.00h
Darmstädter Buben – Stan Kanton
Special feat. Herb Geller

Mittwoch, 3.6., 21.00h
Fischbrot – der Treff im Keller der der Knabenschule

Freitag, 5.6., 22.00h
Dem Gehenden schickt sich der Weg unter die Füße – Szenische Collage, Künstlerische Leitung Inga Pickel und Melanie Kraft

Freitag, 5.6., 22.00h
Into the Lion's den – Reggae-Party im Keller

Samstag, 6.6., 21.00h
Broken Bill Benefits – Iker Bushfire, Wight, Why

Donnerstag, 11.6., 18.00h
Sonderkonzert der Jungs & Reg School unter (An)leitung von Jürgen Wischner und Uli Parthel

Samstag, 13.6., 21.00h
Starwöhne-Konzert im Keller: The Feeling of Love (Metz) & The Bestlovers (Limburg)

Samstag, 20.6., 20.30h
La Big Band De Cuba – Gala-Konzert, support DJ Jorge

Donnerst., 25.6., 20.30h
M-Stra – Abschlussshow der staatlichen Schule für Artistik Berlin 2009

Trigerverein Bessunger Knabenschule e.V.
Ludwigshöhestrasse 42 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151/61650 · Büro Di/Mi/Do 17-19
www.knabenschule.de

Vortrag „Demenz“

EBERSTADT (ng). Die AWO lädt am 03.06. zum Vortrag „Demenz – Grundlagen und Möglichkeiten der Kommunikation“ ein. Ort: Cafeteria im Kurt-Steinbrecherhaus, Nussbaumallee 12, in Eberstadt. Beginn 18.30 Uhr.

Vorbereitung auf dem 3. Mühltaler Ortslauf



DER ERFOLG DER LETZTEN JAHRE war groß und so wird die TG Traisa auch dieses Jahr den Bewohnern von Mühlthal und der umliegenden Gemeinden eine Möglichkeit bieten, sich außerhalb eines Vereins sportlich zu betätigen. Neben vielen anderen Sponsoren hat sich die Entega wieder bereit erklärt den Lauf als Hauptsponsor zu unterstützen. Termin ist der 14. Juni. Der Lauf bietet neben sportlich orientierten Einzel-Läufen (Schüler/Jugendliche: 2600m und Erwachsene: 5200m) für alle Altersklassen auch mitmachorientierte Staffelf Wettbewerbe (4 x 650m) für Firmen, Vereine und Privatgruppen wahlweise mit Schnelligkeits- oder Originalitätswertung. Die moderate Streckenlänge für die Staffeln soll es auch weniger sportlichen ermöglichen, teilzunehmen. Eine extra Gewinnchance für letztere bietet die spezielle „Originalitätswertung“. Die Veranstaltung wird von einem Rahmenprogramm umgeben, das für allgemeine Unterhaltung und Verköstigung sorgt und um 12 Uhr beginnt. Die Läufe starten um 13 Uhr. Das Ganze geht ab 17 Uhr in eine „After-Run-Party“ über. Start und Ziel der Läufe ist auf dem Datterichplatz in Traisa. Einzelheiten und Anmeldeformulare im Internet unter www.tgtraisa.de/ortslauf. (Bild: TG Traisa)

Les Haricots Rouges – Jazz für Auge, Ohr und Seele

DARMSTADT (ng). Melodien aus New Orleans, Rhythmen aus der Karibik und ein Hauch Pariser Revue, das sind die „Roten Bohnen“ („Les Haricots Rouges“), Frankreichs populärste Jazzgruppe. Ihre Mischung aus kreolischem Hot-Jazz, lateinamerikanischer Musik und swingenden Chansons verpacken sie mit kabarettistischen Gags in einer charmant-spielerischen Show. „Les Haricots Rouges“ zeigen, dass Jazz nicht

nur ein Genuss für die Ohren, sondern auch für die Augen sein kann. Sie sind mit dieser Mischung aus klassischem Jazz und Cabaret ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Frankreichs berühmteste Jazz-Gruppe trat schon im Paris der 60er Jahre zusammen mit Louis Armstrong auf. Sie eröffnen die Konzerte der Beatles, der Rolling Stones, von Jacques Brel und George Brassens, und Jean-Paul Belmon-

do buchte sie für seine Partys in St. Tropez. Auch in Deutschland sind sie seit vielen Jahren ein heißer Tipp unter Jazzkennern, Freunde des New-Orleans-Jazz zählen sie zu den besten Bands Europas. „Les Haricots Rouges“ sind am 18. Juni im Bessunger Jagdhofkeller zu sehen, zu hören und zu erleben. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr, Karten unter www.jagdhofkeller.com und den bekannten Vorverkaufsstellen.

6. Wegweiser für ältere Menschen erschienen

(ng). Die sechste Auflage des „Wegweisers für ältere Menschen in Darmstadt“ ist soeben druckfrisch erschienen. Darauf weist Darmstadts Sozialdezernent Jochen Partsch hin. Dieser Wegweiser enthält Informationen über Hilfsangebote, Leistungen, Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten, die älteren Menschen und deren Angehörigen sowie Menschen mit Behinderung in Darmstadt zur Verfügung stehen. Interessierte erhalten den Wegweiser kostenfrei bei folgenden Stellen: Amt für Soziales und Prävention, Beratungs- und Servicezentrum für Ältere und Menschen mit Behinderung, Frankfurter Straße 71, Stadtfoyer des Neues Rathauses, Luisenplatz 5a, sowie in den Bezirksverwaltungen: Arheilgen, Rathausstraße 1, Eberstadt, Oberstraße 9, Wixhausen, Falltorstraße 11 und in den Bürgerbüros Kranichstein, Grundstraße 10 sowie im Bürgerbüro West im Heimstättenweg 81 b.

Realschüler diskutieren über „Klamms Krieg“



AM 29. APRIL WAR MARTIN RATZINGER, Regisseur am Staatstheater Darmstadt, als Gast der Klasse R9b der Wilhelm-Leuschner-Schule zu Besuch im Klassenzahl und stellte sich den Fragen des jungen Publikums. Wenige Tage zuvor hatte sich die Klasse das Ein-Personen-Stück „Klamms Krieg“ im Staatstheater angesehen. Ratzinger hat das Stück, in dem es um den Lehrer Klamme und den Selbstmord eines Schülers geht, sehr hautnah inszeniert. Das Publikum sitzt nicht distanziert zur Bühne, sondern spielt quasi als schweigende Schulklassen im nüchternen Konferenzraum des Theaters mit. Genau dreißig Personen können sich um den großen Tisch platzieren, um aus nächster Nähe die Höhen und Tiefen des Lehrerschicksals selbst zu erleben. Klamme fühlt sich nicht schuldig am Tod des Schülers und zieht alle Register. Er beschimpft die Schüler, bietet Kompromisse an, buhlt um Verständnis, schwärzt seine Kollegen an, betrinkt sich und packt schließlich eine Pistole aus. Dann verlässt er das Klassenzimmer. Das Ende bleibt offen.

Für die jungen Zuschauer blieben viele Fragen offen, und Emotionen kochten hoch. Deshalb war der Dialog mit dem Regisseur Ratzinger ein ganz besonderes Erlebnis für die Schulklassen. Im Bild die R9b mit Regisseur Martin Ratzinger (3.v.r.) und Klassenlehrerin Barbara Raudszus (5.v.r.). (Bild: hf)

**GEBURT
TAUFE
FIRMUNG
KOMMUNION
KONFIRMATION
GEBURTSTAG**

HEUTE BESTELLT – MORGEN GEHOLT

**KARTEN FÜR ALLE
GELEGENHEITEN**

AUCH KLEINE AUFLAGEN

Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 - 88 00 63

**VERLOBUNG
HOCHZEIT
JUBILÄUM
DANKSAGUNG
EINLADUNG
TRAUER**

Kunst im Botanischen Garten



UNTER DEM TITEL „ART OF EDEN“ fand am 16. und 17. Mai im Botanischen Garten Darmstadt eine Ausstellung europäischer Künstler statt. Eingebettet in die Natur fanden sich hier Unikate aus Glas, Stein, Metall, Holz und Keramik in unterschiedlicher Gestaltung – so zum Beispiel überlebensgroßen Metallfiguren, die über eine Wiese schreiten, oder auch, ganz versteckt im Grün, zarte Elfen aus Keramik.

Tag der offenen Tür im neuen Zentral-OP

DARMSTADT (ng). Am 23. Mai stellt das Klinikum Darmstadt seinen neuen Zentral-OP der Öffentlichkeit vor. Die Besucher des Tages der offenen Tür erwarten spannende Einblicke in den Teil eines Krankenhauses, den Patienten normalerweise nur schlafend erleben. Acht OP-Säle sind an der Wand nebeneinander, ein zentraler Aufwuchsraum, ein Sterilgut-Flur der höchsten Hygienestufe und die modernste Lüftungs- und Klimatechnik – dies sind nur einige Fakten, die den neuen Zentral-OP des Klinikums Darmstadt einzigartig machen, Abläufe optimieren und die Patienten-Sicherheit weiter

erhöhen werden. Um 11 Uhr wird Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann den Tag der offenen Tür eröffnen. Bis 15 Uhr stehen dann Vorführungen und Demonstrationen, Vorträge und Präsentationen, Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren sowie Führungen auf dem Programm.

Wie sieht ein Operationssaal von innen aus? Wie funktioniert die Schlüsselchirurgie? Was geschieht während der Narkose? – Auf diese und viele andere Fragen erhalten die Besucher des Tages der offenen Tür Antworten aus erster Hand: Ärzte und Pflegekräfte aller operativen Kliniken

in der Grafenstraße und Mitarbeiter weiterer Bereiche werden ihre tägliche Arbeit in Demonstrationen und Präsentationen vorstellen. Darüber hinaus informieren die Ärzte in 16 Vorträgen über die operativen Möglichkeiten bei verschiedenen Krankheitsbildern. Die Besucher haben die Möglichkeit, alle Bereiche des neuen OP-Traktes zu besichtigen. In vielen OP-Sälen besteht die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und beispielsweise eine Naht zu üben. Für technisch Interessierte werden Führungen durch das Technik-Geschoss mit Erläuterung der Lüftungs- und Klimatechnik angeboten.

Das Parkhaus des Klinikums in der Bleichstraße steht an diesem Tag kostenlos zur Verfügung. Der direkte Zugang zum Zentral-OP erfolgt über die Kasinostraße und die Bismarckstraße. Für Besucher, die über die Hauptpforte in der Grafenstraße kommen, wird der Weg zum Zentral-OP ausgeschildert.

VORHANG AUF
magazin der region darmstadt
infokomplett

**Breitwieser
BESTATTUNGEN**

06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

Informationsgespräch „Richtig vererben!“

DARMSTADT (ng). Der DRK Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V. veranstaltet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Richtig Vererben“. Referent wird Rechtsanwalt und Notar a.D. Kurt Weidmann sein. Die Informationsveranstaltung findet am 28.05., von 17.30-19 Uhr im DRK Zentrum Mornewegstraße 15, statt und gibt einen Ein-

www.wir-machen-drucksachen.de »

blick und grundlegende Informationen rund um die Themen Testament und Schenkungen und greift zentrale Fragen auf wie beispielsweise: Wer sollte ein Testament machen und wie erlangt es seine Gültigkeit? Wann sind Schenkungen sinnvoll und wie werden diese umgesetzt? Wie ist die Vorgehensweise, wenn ein Vermögen entgegen der gesetzlichen Erbfolge verteilt werden soll? Darüber hinaus werden sachverwandte Themen angesprochen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Anmeldung unter Telefon (06151) 3606-10 oder per Mail (info@drk-darmstadt.de) wird unbedingt gebeten.

Geschwindigkeitskontrollen

EBERSTADT (psd). In der Oberstraße zwischen Heidelberger Landstraße und Heinrich-Delp-Straße in Eberstadt könnte es in nächster Zeit Geschwindigkeitsmessungen geben, so eine Pressemitteilung von Verkehrsdezernent Dieter Wenzel. Anwohner hätten dort „signifikante Überschreitungen der Geschwindigkeitsbegrenzung“ festgestellt.

Helfen ist unsere Aufgabe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankendienst
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de



LESERBRIEF

Zum BENN/LOK-Bericht „Unterm Strich sind wir zufrieden“
anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags in Eberstadt vom 24. April 2009

Zusammenarbeit ist möglich

In dem „Lokalanzeiger“-Artikel vom 24. April anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags in Eberstadt wird ausgeführt, der Eberstädter Bürgerverein (EBV) sei nicht bereit, den Termin des Osterieiermarktes auf einen willkürlich vom Citymarketing Darmstadt e.V. (oder wer das auch ist) anberaumten Termin umzuverlegen. Dieser Marketingverein sollte bei der Festlegung der verkaufsoffenen Sonntage auch die Interessen der Stadtteile berücksichtigen. In Pfungstadt findet schon seit Jahren am Palmsonntag ein verkaufsoffener Sonntag statt.

Eberstadt ist dadurch erheblich benachteiligt. Tatsache ist aber, dass der EBV bereits seit 1990 das zweite Wochenende vor Ostern als festen Termin beim Ordnungsdarmstadt – gegen Zahlung einer erheblichen Gebühr – hat festschreiben lassen. Darüber hinaus haben wir extra die großen Plakate am Ortseingang anfertigen lassen. Diese Maßnahme haben wir aus gutem Grund vorgenommen. Alle Eiermärkte (nicht zu verwechseln mit Ostermärkten) finden an festgelegten Terminen statt. Die Eiermärkte können sich dadurch schon rechtzeitig auf diese Markttermi-

ne einrichten. Im Interesse der Besucher können nur hierdurch entsprechend gute Kreationen präsentiert werden. Sollte der EBV also seinen Termin leichtfertig und kurzfristig verschieben, hätte der Verein nur geringe Möglichkeiten, gute und kompetente Künstler/innen für den Markt zu gewinnen. Außerdem sind die Künstler/innen überwiegend Hobbykünstler, die das letzte Wochenende vor Ostern für die eigene Familie Vorbereitungen treffen möchten und nicht nach monatelanger Markttätigkeit (die ersten Eiermärkte finden bereits Ende Januar statt) auch noch am Palmsonntag ganztagig unterwegs sein möchten.

Der OB hat uns zwar samstags am Osterieiermarkt angeboten, von einer Umschreibungsgebühr abzusehen, musste jedoch nach Darstellung der Hintergründe zugeben, dass dies für den Bürgerverein keine Lösung beinhaltet. Immerhin waren es der Eberstädter Bürgerverein, der es dem OGV überhaupt ermöglicht hatten, einige Jahre lang einen „verkaufsoffenen Sonntag“ durchzuführen, weil der Bürgerverein alljährlich den traditionsreichen Osterieiermarkt durchführt. Es steht außer Zweifel, dass diese gemeinsame Aktion für alle Beteiligten vorteilhaft war und wir gerne diesen Zustand weiterhin erhalten würden.

Eine ergänzende Information: Uns wurde bekannt, dass der nächste verkaufsoffene Sonntag am 27.09.2009 stattfindet. Auch der Eberstädter Bürgerverein ist ehrenamtlich tätig und veranstaltet an diesem Tag sein diesjähriges Kartoffelfest in der Geibel'schen Schmiede. Auch in Zukunft ist also eine Zusammenarbeit zwischen OGV und EBV möglich.

Eberstädter Bürgerverein e.V.

Achim Geiger
Flachsbachweg 44
64285 Darmstadt

Almuth + Wolfgang
Wagner-Noltemeier
Oberstraße 20, 64297 Eberstadt

Künstlerische Ludwigshöhe

Einige Vereinsmitglieder der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. führen regelmäßige Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten auf der Ludwigshöhe aus. Bei der letzten Aktion ist uns aufgefallen, dass in mehreren Bäumen im Bereich des Ludwigsturmes noch Gegenstände vom Waldkunstpfad 2008 hängen.

Der erste Gedanke war, die Gegenstände aus Gründen des Schutzes von Spaziergängern herunter zu holen, da irgendwann wohl die Aufhängungen reißen werden.

Beim Nachdenken, wie man an die hohen Befestigungspunkte kommen könnte, ereilten mich verschiedene Überlegungen und auch Zweifel: Würden wir mit der Demontage wichtige Kunstwerke zerstören? Würden uns die Künstler, die für diese Installationen extra aus dem Ausland angereist waren, die Demontage verzeihen? Was ist eigentlich in dem Koffer? Ist er schwer? Explodiert er bei Berührung? Ist vielleicht das Geld drin, dass anstatt für manche Kunstaktionen besser für Reparaturarbeiten am Ludwigsturm verwendet werden

könnte? Sind weitere unnötige Unterlagen für eine zweifelhafte Darbachfreilegung drin? Haben die ehemaligen Besitzer der Kunstgegenstände diese verloren oder kostenfrei entsorgt? Dürfen wir selbst auch Kunstwerke dort installieren, damit es Platz in Kellern und Wohnungen gibt? Welche Kosten sind eigentlich für die Stadt Darmstadt entstanden? Zugegeben, es gibt auch sehenswerte Installationen auf den bisherigen Waldkunstpfaden. Doch jetzt zum Ist-Zustand: Straßen und Wege in Darmstadt, für die Geld zur ordnungsgemäßen Reparatur fehlt. Der Ludwigsturm, den die Stadt ausgerechnet zu Beginn des Frühjahrs geschlossen hat, um langwierige Prüfungen und Entscheidungen für eine Sanierung zu treffen. Kindergärten und Schulen, die dringend saniert werden müssen – auch hierfür fehlen ausreichende Mittel. Da fällt mir der Spruch ein: Man muss sich abgewöhnen, alles verstehen zu wollen, oder man wird verrückt. Die bei mir Stehenden nicken.

Schnuppertag bei den Spürnasen



NEUE MITGLIEDER GESUCHT. Zum seinem ersten Schnuppertag lädt der Rettungshundezug des Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Darmstadt-Starkenburg am 24. Mai ein. In der eintägigen Veranstaltung lernen die Interessenten die Rettungshundearbeit in Theorie und Praxis kennen. Dazu gehören Informationen über die Organisation des Rettungshundezuges und die Inhalte der Ausbildung ebenso wie die Vorführung verschiedener Suchmethoden und Übungen mit den eigenen Hunden der Interessenten. Hundebesitzer sollten sich vorher darüber im Klaren sein, dass die Rettungshundearbeit sehr zeitintensiv ist. Für die Übungen und Einsätze sind 10-15 Stunden pro Woche einzuplanen. Das Mindestalter für Hundeführer beträgt 16 Jahre, die Hunde sollten höchstens vier Jahre alt sein. Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 20 Euro, darin enthalten sind Essen und Getränke. Anmeldung beim ASB unter 06151-5050. (Bild: ASB)

Promenadenkonzert

DARMSTADT (psd). Im Herrgarten spielen am Sonntag (24.) von 11-12 Uhr die „Painted Chords“. Das Quartett präsentiert Klangcollagen aus Swing-, Latin- und Bebop-Standards.

Zur gleichen Zeit spielt die „Workshop Band“ im Orangeriegarten. Seit 1990 leitet Jürgen Wuchner einen regelmäßigen Jazz-Workshop in der Bessunger Knabenschule. Zahlreiche Amateur- und Hobbymusiker treffen sich dort, um das Spielen und Improvisieren zu erlernen oder zu vertiefen. Das derzeitige Programm der acht Musiker umfasst Jazz und Latin Standards.

Leben in Indien

DARMSTADT (ng) Am Mittwoch (10.06.) um 19.30 Uhr liest der Autor Martin Kämpchen aus eigenen Werken. Kämpchen hat 35 Jahre in Indien gelebt. In seinem Vortrag möchte er Bilanz seiner Arbeit in Indien und seiner Beziehung zu dem Land ziehen. Kämpchen wird aus eigenen Werken und Übersetzungen lesen und diese Lesungen mit seinen Erzählungen und Analysen verbinden.

Die Lesung findet im Offenen Haus, Rheinstraße 31 in Darmstadt statt.

blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-ebestadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 0 171/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Ihre Anzeige in dieser Zeitung

finden Sie auch im Internet.
www.ralf-hellriegel-verlag.de

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

hassia
oder **hassia**
Sprudel oder Leicht
12x 1 l zzgl. Pfand
1 l = 0,46 €
€ 5,49

Schorlen
12x 0,75 l zzgl. Pfand
1 l = 0,78 €
€ 6,99

Pils oder Helles
20x 0,5 l zzgl. Pfand
1 l = 1,10 €
€ 10,99

Unser aktuelles Angebot vom 23.05.-06.06.09 - Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 0 61 51/5 53 59



BUCHBESPRECHUNG

Von Lyrics zu Lyrik

(hf). Die Darmstädter Autorin Karen Ann Tepperis (59) ist vielen eher als Sängerin des 70er Jahre Discotrios „Arabesque“, als englische Shakira oder als Lehrerin bekannt. Ihr Lyrikband „The Pink Puff“ („Der rosarote Bausch“) ist nun druckfrisch erschienen. 49 facettenreiche Gedichte aus ihrem Leben erzählen von Gedanken an die Zukunft, Liebe, Einsamkeit und Beziehungen, Zweifel, Sehnsucht, Freiheit, Alter und Jugend, sowie Tod, obwohl sie selbst während der Entstehung der Gedichte erst eine Teenagerin war. Obwohl die Gedichte auf Englisch geschrieben sind, lassen sie sich angenehm lesen, insbesondere durch die zahlreichen Skizzen, die die Gedichte begleiten. Besonders empfehlenswert für jeden, der sein Schülenglisch noch abrufbar hat und sich von Gedichten nicht grundsätzlich abschrecken lässt. Karen Ann Tepperis wird in London geboren, wohnt seit 1973 in Darmstadt und unterrichtet dort an einem privaten Gymnasium Englisch und Kunst. Am 27. Mai um 20 Uhr liest sie im Rahmen der Reihe „Darmstädter SpätLeseAbend“ aus ihrem Buch vor. Die Veranstaltung findet im Kaffeehaus, Heidelberger Landstraße 269 in Eberstadt, statt.

Eberstädter Grüne: Nordost- und Südumgehung nicht miteinander vergleichbar

EBERSTADT (hf). „Es ist schon sehr verwunderlich: Die Eberstädter CDU startet hier eine Werbekampagne für den Bau der Nordostumgehung, im Stadtparlament aber drückt sie sich vor der Verantwortung und stimmt gegen den Bau“, kommentiert Doris Fröhlich vom Eberstädter Ortsverband der GRÜNEN den Vergleich eines CDU-Stadtverordneter zwischen B3 und Nordostumgehung. „Darüber hinaus sei die Südumgehung in Eberstadt als Bundesstraße vollständig mit Mittel des Bundes finanziert worden, Darmstadt habe keinen Cent dazu beigetragen. Im Falle der Nordostumgehung habe die Stadt dagegen einen Anteil von 40 Millionen Euro beizutragen, so eine

Pressemitteilung der Eberstädter Grünen.

„Die gegenwärtige Wirtschaftskrise wird zu einem erheblichen Einnahmerückgang insbesondere bei den Gewerbesteuern führen. Jede Kommune wird sich ganz genau überlegen müssen, wofür die verbleibenden Mittel eingesetzt werden können“, so Fröhlich weiter, „Es gibt keinen Spielraum für so fragwürdige Großprojekte, Darmstadt kann sich in den nächsten Jahrzehnten keine Nordostumgehung leisten.“

„Das Verkehrschaos in Eberstadt belegt, was die BürgerInnen in Darmstadt beim Bau der Nordostumgehung zu erwarten haben“, ergänzt Christian Grunwald, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Eberstädter, „wenn die Nordostumgehung dann auch wie die B3 zweimal in einem Jahrzehnt auf Bundeskosten saniert wird, werden sich die DarmstädterInnen an einen Dauerstau in einer Dauerbaustelle gewöhnen müssen. Hinzu kommt, dass durch die Nordostumgehung zusätzlicher Verkehr angezogen wird, der dann unter anderem über die Südumgehung an Eberstadt vorbeirollt“, Darmstadt habe zudem mit dem Feinstaubaktionsplan bereits ein wirksames Instrument installiert, um den LKW-Verkehr aus der Stadt zu verbannen. Erlaubt sei damit lediglich der Anliegerverkehr durch Zulieferer und Abholer. Nachts herrsche ein generelles LKW-Fahrverbot in der Stadt, so die Pressemitteilung abschließend.

Straßenfest

DARMSTADT (hf). Am 06. Juni von 14-24 Uhr findet zum dritten Mal das Seekatzstraßenfest statt. Große und kleine Anwohner und Nachbarn sind hierzu herzlich eingeladen. Den Gästen wird ein buntes Kulturprogramm und natürlich Essen und Trinken geboten.

Werkschau in der Schmiede Kunst trifft Knast

EBERSTADT (ng). Eine bisher einmalige Werkschau eines Gefängnisses ist noch bis zum 24. Mai in der Geibelschen Schmiede in Eberstadt zu sehen. Mit der Ausstellung „Sprachbilder“ präsentiert sich die JVA Darmstadt, Fritz-Bauer-Haus/Eberstadt in den Räumen des Eberstädter Bürgervereins. Auf zwei Ebenen werden Bilder, Texte, Buchprojekte und Objekte der Literatur- und Kunstgruppe gezeigt, sowie Arbeiten der einzelnen Werkstätten angeboten. Die geschriebenen Beiträge zum Thema entstanden in der Literaturgruppe, die



von Ildikó Szelecz und Gerty Mohr (Bild, v.l.) geleitet wird. Mit ihren Anregungen gibt es auch ein Buchprojekt, das in der Ausstellung bereits vertreten, die Leser neugierig machen soll. Unter Anleitung von Karin Kompenhans entstanden in der Kunstgruppe die Bilder. Die Arbeitstherapie unter der Leitung von Winfried Schlecht und auch die anderen Werkstätten der Anstalt, wie Buchbinderei, Schlosserei und Druckerei ergänzten die Ausstellung wesentlich mit handgefertigten Produkten. Für viele Strafgefangene ist dies das erste Mal, dass ihre Kunst in der Öffentlichkeit zu sehen ist und Beachtung findet. Die Eröffnungsrede zur Vernissage am Freitagabend zu der über hundert Besucher erschienen waren, hielt Wigbert Baulig, der Leiter der JVA Darmstadt. Laura Williams spielte Fagott sowie Flöte und gab der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Die Küche der JVA sorgte für exzellente Bewirtung und bei ausgesuchten Weinen wurden anregende Gespräche geführt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit allen Bildern der Kunstgruppe und allen Texten der Literaturgruppe zum Preis von 3 Euro. Außerdem wird eine Kostprobe der Gefängniszeitung „Gerecht“ angeboten. Die ausgestellten Exponate der Werkstätten sind teilweise erhältlich oder auf Anfrage zu bewerben.

Erfolgreiche Musikaktion für indisches Patenkind



Die KINDER der Klasse 3a der Eberstädter Franksteinschule haben am 09. Mai während ihrer Aktion für ihr indisches Patenkind Govind fast 500 Euro sammeln können. Mit Liedern, begleitet von Gitarre und Klavier, Gedichten und einem swingenden Sockentheater konnten die Kids nicht nur die Eltern, sondern auch viele Passanten durch den gemeinsamen Auftritt begeistern. Auch die zum Verkauf angebotenen selbstgezeichneten Blumen und die spendierten Waffeln fanden reisenden Absatz. Ein besonderes Dankeschön geht von den Kindern an die Goldschmiede Vogelgang für Strom und Tische, an die Sparkasse Eberstadt, vor deren Treppenaufgang die Veranstaltung stattfinden konnte, und an die Firma Piano Berg, die das Klavier kostenfrei geliefert und zur Verfügung gestellt hat. Auch bei den Helfern, den musikalischen Begleitern, den vielen Spendern und vor allem bei den beiden Lehrerinnen bedankten sich die Kids herzlich. (Bild: hf)



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Mobiler Meisterbetrieb
übernimmt sämtliche
**SCHLOSSER-
ARBEITEN**
wie Balkongeländer,
Handläufe, Tore, etc.
**Professionell
und schnell!**
Telefon 06151-2799669

Innendämmung mit Getifix
schützt Sie vor Kälte,
hohen Energiekosten,
Schimmelpilzbefall und
senkt die Energieverluste.
Wir beraten Sie gerne!
Getifix/HaGaTech ☎ 06151/3916637

**Beratung - Planung
Verkauf - Montage**
LEUSCHNER
**FENSTER - TÜREN
WINTERGÄRTEN - ÜBERDACHUNG
VORDÄCHER - INNENTÜREN
INSEKTENSCHUTZ - MARKISEN
UND VIELES MEHR!**
Heimstättenweg 90 • 64295 Darmstadt
Telefon 06151/46375 oder 339292
Telefax 06151/422514 oder 339291
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Di + Fr 15-18 Uhr • Sa 10-13 Uhr

BESSÜNGER
LOKALANZEIGER
Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht!

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Multimedia.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Gussasphalt-Estrich
für Hof - Terrasse - Balkon - Garage - Keller - Flachdächer
Kellerdecken - Ställe - Industrieböden - Lagerhallen
Schulhöfe - Sporthallen - Tiefgaragen - Parkdecks ...
Fachbetrieb
§ 19 WHG

ASPHALTBAU BÜRDSTADT ARMBRUSTER GMBH
68642 Bürstadt - Zum Mühlgraben 22
Tel. 062 06 / 7 50 11 Fax 062 06 / 7 50 13
www.asphaltbau-buerstadt.de Seit mehr als 40 Jahren

STRAUP
25 Jahre
GmbH
Spenglerei und Installation
Heizungsbau - Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt • Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/54847 • Telefax 061 51/592486

H. WINDECK
Containerdienst

An der Flachsstraße 7a
64367 Mühlthal
Telefon 06151/148558
Telefax 06151/141301

Nutzung der ehemaligen Flächen der US-Armee in Darmstadt Darmstadt im Konversionsprozess gut aufgestellt

DARMSTADT (psd). Der Konversionsprozess in Darmstadt wird weiter vorangetrieben. Bau- und Liegenschaftsdezernent, Stadtrat Dieter Wenzel, und Rita Drude, Hauptstellenleiterin Verkauf der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) für die Bundes-

die Wissenschaftsstadt Darmstadt als Trägerin der Planungshoheit und die BIMA als Eigentümerin der Fläche in der Lage, diesen Prozess erfolgreich zu gestalten. „Wir arbeiten deshalb partnerschaftlich zusammen – mit Augenmaß für die Bedürfnis-

chen im Westen der Stadt überwiegend für die gewerbliche Nutzung vorsehen, die Areal zwischen Bessungen und Eberstadt sollen Wohngebiete werden. Aufstellungsbeschlüsse und Satzungen über Vorkaufsrechte ha-

„Deshalb entwickeln wir den ‚Darmstädter Weg‘ in der Konversion“, so Wenzel. Besonderes Augenmerk gilt dem städtebaulichen Wettbewerb für die Cambrai-Fritsch-Kaserne/Jefferson-Siedlung, den man, wie Wenzel betonte, intensiv vorbereite. Zugleich wies der Baude-

Die Darmstädter Bürger können die beiden Standorte in geführten Gruppen zu festen Uhrzeiten kennen lernen. Erste unverbindliche Anmeldungen sind ab sofort per Mail konversion@darmstadt.de oder unter Telefon 13-2045 (wochentags) möglich.



AUSSICHTEN. 300 Hektar Fläche sind durch den Abzug der amerikanischen Streitkräfte in und um Darmstadt frei geworden. Die frei werdenden Areale im Westen der Stadt (Nathan-Hale-Depot, Kelly Barracks) sollen nach Wunsch der Stadt überwiegend für die gewerbliche Nutzung ausgewiesen werden. Zwischen Bessungen und Eberstadt (im Bild die ehemalige Cambrai-Fritsch-Kaserne) sollen zu Wohngebieten werden. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

länder Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland, erläuterten am 14. Mai in einer Pressekonferenz: „Die Konversion der militärischen Liegenschaften ist eine langfristige Zukunftsaufgabe für die Stadtentwicklung in Darmstadt. Aufgrund des hohen Interesses der Bürgerschaft und des herausragenden Potenzials zur städtebaulichen Umgestaltung messen wir dem Konversionsprozess einen besonderen Stellenwert bei.“ Nur gemeinsam seien

se der jeweils anderen Seite“, so Wenzel und Drude weiter. Innerhalb des Darmstädter Stadtgebietes hatten die Streitkräfte der Vereinigten Staaten rund 300 Hektar Flächen als Kasernen, Übungsgelände und Wohnareale in Nutzung. Davon entfallen rund 122 Hektar auf innerstädtische Flächen in attraktiver Lage hohem Entwicklungspotenzial. Im ersten Quartal 2009 hat die US-Army wesentliche Konversionsareale in Darmstadt an die BIMA zurückgegeben. Damit sind bis auf das Nathan-Hale-Depot und den Trainings-Komplex am Rande der Griesheimer Gemarkung alle ehemaligen Army-Flächen in Darmstadt in das Eigentum der BIMA übergegangen. Der Konversionsprozess kann nun in die operative Phase eintreten.

In Darmstadt wurde bereits vor der offiziellen Freigabe von Flächen wesentliche Vorarbeiten geleistet. Dazu zählen die Ergebnisse von verwaltungsinternen Workshops, besonders aber das Gutachten des Instituts für Wohnen und Umwelt (IWU) zu den wohnungswirtschaftlichen Bedarfen in Darmstadt. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt will die freigewordenen Flächen

ben die Interessen der Stadt gesichert, die Nutzungsschwerpunkte sind bereits in die Stellungnahmen der Stadt zum nächsten Regionalplan des Regierungspräsidiums Südhessen eingeflossen.

Zu den Aktivitäten der BIMA seit Rückgabe des Großteils der Kasernen und Housing Areas seit Beginn des Jahres führte Rita Drude aus: „Die St. Barbara-Siedlung, die bereits im September 2008 freigegeben wurde, haben wir nach notwendigen Voruntersuchungen im Einvernehmen mit der Stadt bereits im März am Immobilienmarkt zum Verkauf angeboten.“

Für die Lincoln-Wohnsiedlung sind die Voruntersuchungen für eine Markterkundung in Bearbeitung. Erste Ergebnisse z.B. von Altlastenuntersuchungen liegen nun vor. Das weitere Vorgehen erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadt. Der bisherige Einstieg in den Konversionsprozess in Darmstadt hat uns gezeigt, dass die Stadt und die BIMA sehr kooperativ und vertrauensvoll zusammenarbeiten.“

„Konversion kann nur aus den konkreten Rahmenbedingungen der jeweiligen Kommune heraus erfolgreich betrieben werden“, stellte Stadtrat Dieter Wenzel fest. Erfahrungen anderer seien wichtig. Aus diesem Grunde organisiere man zum Beispiel für den Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung Exkursionen nach Landau, Trier, Hanau und Mainz. Letztlich seien aber die Standortbedingungen immer individuell.

Auch auf die Öffentlichkeitsbeteiligung gingen Wenzel und Drude ein. „Dieser Komplex ist uns ungemein wichtig“, betonten beide. „Wir wollen die Bürgerschaft und die gesellschaftlichen Gruppen im Prozess mitnehmen. Ich habe deshalb dieser Tage eine Verabredung zur Zusammenarbeit im zivilgesellschaftlichen Dialog mit der Schader-Stiftung getroffen“, führte Wenzel weiter aus.

Die Schader-Stiftung sei als in Darmstadt ansässiger und national bedeutsamer Partner in Stadtentwicklungsfragen ein geborener Partner für den bürgerschaftlichen Diskurs über die Ausgestaltung der Konversion. Zugleich kündigte Wenzel stellvertretend für den Magistrat eine weitere Aktion an: „Die Bürgerschaft will die Konversionsareale kennen lernen. Bisher sind das noch Parallelwelten, die erst noch in die Stadt hineingeholt werden müssen.“

Deshalb wird für die Cambrai-Fritsch-Kaserne / Jefferson-Siedlung und die Lincoln-Siedlung am 4. September ein „Nachmittag des offenen Tors“ stattfinden.

Konversion

Der Begriff Konversion (auch Umnutzung oder Nutzungsänderung) beschreibt in der Stadtplanung die Wiedereingliederung von Brachflächen in den Wirtschafts- und Naturkreislauf oder die Nutzungsänderung von Gebäuden. Der Begriff entstand im Zuge der Umnutzung ehemaliger militärischer Anlagen (Konversionsflächen) und wurde speziell für diese verwendet.

Im Laufe der Jahre fand der Begriff auch bei anderen Entwicklungsflächen Anwendung. Am Beginn des 20. Jahrhunderts bezeichnet der Begriff „Konversion“ dagegen meist die Umwandlung von Flächen für militärische Zwecke.

Hierbei kann es sich je nach Lage um eine bauliche Wiedernutzung (Inwertsetzung) oder um eine freiräumliche Folgenutzung (Revitalisierung) handeln.

(Quelle: Wikipedia)

Nie wieder Schimmelpilz!
Garantiert hygienische Sauberkeit, optimales Raumklima, warme, trockene Wände durch erprobte Verfahren – ohne Chlor, FCKW und Lösungsmittel! Fragen Sie Ihren GETIFIX-Prof! ☎ 06151/3916637

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
• NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
• HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
• DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
NEU! • PHOTOVOLTAIK, SOLÄRTHERMIE
• DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
• REPARATUR, SANIERUNG, DACHFESTER
Jakobstraße 4 • 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 06151-954 953 • Fax: 954 952
www.holzbau-daechert.de

Wohn(t)räume gestalten...

...mit Gardinen & Stoffen

Egal welche Stilrichtung Sie bevorzugen, wir beraten Sie individuell vor Ort.

Gardinen
Flächenvorhänge
Vertikalanlagen & Rollos
Jalousien & Plissée

Kniess
Betten- & Raumausrüstung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/544 07 o. 53 70 62
Fax: 06151/548 01
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de



GESCHÄFTSWELT-Infos

20 Jahre Backstube Schwind in Eberstadt



JUBILÄUM. Am 16. Mai vor 20 Jahren eröffnete die Seeheimer Backstube Schwind ihre Filiale im traditionsreichen Bäckerladen in der Heidelberger Landstraße 244 südlich der Modaubrücke. Seitdem ist Schwind mit den nach bester Handwerksart produzierten Backwaren in Eberstadt präsent. So auch mit den legendären „Mittagsweck“. In der ganzen Woche und noch bis zum 23. Mai gibt es in beiden Eberstädter Schwind-Geschäften tolle Jubiläumsangebote. Am 16. Mai kam es hier zum Jubiläumspresetermin mit den seither hier tätigen Mitarbeitern (v.l.n.r.): Filialleiter Rainer Loos, Bäckermeister Volker Schwind, seine Schwester Elfriede Sigmund, die Filialleiterin vor 20 Jahren, Mitarbeiterin Rita Brenner, die vorherige Filialleiterin Mechthild Plath und ihre Kollegin Maria May. „Der Laden mit der nostalgischen Einrichtung strahlt handwerkliche Qualität aus und gibt den gemütlichen Rahmen für ein persönliches Gespräch beim Einkauf, wie es in Eberstadt üblich ist“, so Bäckermeister Volker Schwind gegenüber dem „Lokalanzeiger“. „Für uns als Handwerksbetrieb ist es deshalb genau der richtige Ort, um unsere Backwaren zu verkaufen“. Vor zwei Jahren wurde hier die alte Ladentheke aus Marmor wieder an ihren früheren Ort gerückt und dient dem ursprünglichen Zweck. Somit ist das Ensemble der vollständig erhaltenen Ladeneinrichtung der Bäckerei Achenbach aus dem Jahr 1929 wieder komplett, die bis 1986 von der Familie geführt wurde. (Bild: Ralf Hellriegel)

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:

Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:

Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Sonja Kaun (sok)
Sandra Berlieb (sab)
Petra Helene (pet)

Anzeigen:

Ellen Hellriegel

Bilder:

Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:

SVZ Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:

14-tägig freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:

ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:

Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner

Vorhang Auf Verlags GmbH

Bäckerei Hofmann gratuliert zum Brot-Abo



BROT SATT. Ende des vergangenen Jahres belohnte die Bäckerei Hofmann in Eberstadt neue und treue Kunden mit einer Sonderaktion. Mit einem informativen Flyer wurden nicht nur Aktions-Coupons verteilt – es gab auch etwas zu gewinnen. Unter dem Motto „Brot für ein Jahr“ hatten die Teilnehmer die Chance auf ein Brot-Abo – ein ganzes Jahr lang jede Woche ein knackig frisches Brot nach ihrer Wahl. Zahlreiche Teilnahmekarten wurden in den Filialen der Bäckerei in Darmstadt und Eberstadt abgegeben. Als glückliche Gewinnerin wurde nun Angelika Schwebel aus Eberstadt gezogen. Am 12. Mai fand in der Bäckerei Hofmann in der Heidelberger Landstraße 294 die Übergabe des ersten Brotes statt. Unser Bild zeigt die strahlende Siegerin Angelika Schwebel, eingerahmt von den Inhabern der Bäckerei, Petra und Michael Hofmann. (Bild: Ralf Hellriegel)

Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt unterstützt Jugendfeuerwehren

DARMSTADT (hf). Es gibt sie in oder in der Stadt. Nützlich, flächendeckend, sinnvoll, modern erwehren zu sichern, um gesellschaftliches und kulturelles Leben fast jedem Ort, auf dem Land



SPENDENÜBERGABE. In einer Feierstunde in der Sparkasse Darmstadt überreichten Sparkassendirektor Georg Sellner (l.) und Landrat Alfred Jakoubek (r.) einen Scheck über insgesamt 56.700 Euro an den Kreisjugendfeuerwehrwart Manuel Feick. Das Geld stammt aus der Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt und soll den 35 Kreisjugendfeuerwehren zugute kommen. (Zum Bericht) (Bild: Sparkasse Darmstadt)

– das sind treffende Attribute der Jugendfeuerwehren. Die Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt hat sich in diesem Jahr dazu entschieden, den 35 Kreisjugendfeuerwehren mit einem Betrag von insgesamt 56.700 Euro tatkräftig unter die Arme zu greifen. Jugendfeuerwehren werden gebraucht, um Freiwilligkeit innerhalb der Feuerben aufrecht zu halten und um der Jugend zu zeigen, was Gemeinssinn bedeutet. Dies sind alles gute Gründe, um von der Sparkassen-Jubiläumstiftung einer Anerkennung zu bekommen. So erhält jede Jugendfeuerwehr im Geschäftsbereich der Sparkasse Darmstadt eine Spende in Höhe von 100 Euro pro Mitglied.



NEUE GESICHTER beim FDI-Bezirk Darmstadt. Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Hans-Gerhard Klingelmeyer (2.v.l.) und seine neuen Vorstandskollegen Michael Simm, Sascha Otto und Claus-Peter Vietz (v.l., Zum Bericht) (Bild: FDI)

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · **Redaktion:** redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



KULTURELLES

Bessunger Knabenschule
24.5., 20.20h „Zeitfenster – Zeitgeister“
27.5., 21h „Sonny Vincent“

Bessunger Jagdhofkeller
22.5., 20h Sven Hieronymus „Ich werd depp“

Comedy Hall
22./23./25./26./27./28./29./30.5., je 20.30h „Achtung Oma!“
1.6., 19h + 2./3./4.6., je 20.30h „Erwin – Ein Schweineleben“

Jazzinstitut Bessungen
29.5., 20.30h Bessunger Jam Session
5.6., 19.30h „A new vision of Jazz“,
20.30h „Besaxung“

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Schlösschen im P.-Emil-Garten
27.5., 14-17h Tanz mit Gesang und Livemusik
28.5., + 4.6., je 15h „Action-painting“
30.5., 14h Flohmarkt von und für Kinder

TAP – Die Komödie
Abendprogramm

26.5., 20.15h „Noch'n Gedicht“
Kindertheater
23.5., 15.30h „Der Regenbogenfisch“
24.5., 11h „Meister Eder und sein Pumuckl“
30.5., 15.30h + 31.5., 11h „Wie Findus zu Pettersson kam“



KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche
24.5., 10h Konfirmationsgtd. m. Abendmahl
31.5., 10h Pfingstgtd. mit Goldener Konfirmation mit Abendmahl

Ev. Freikirchliche Gemeinde DA
Ahastraße 12 Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Paulusgemeinde
24.5., 9.30h Konfirmation
31.5., 10h Abendmahlsgtd.,
10h Kindergtd.

Ev. Petrusgemeinde
24.5., 10h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst
31.5., 10h Gtd. m. Abendmahl

Kath. Pfarramt Liebfrauen
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
23.5., 18h Vorabendmesse
24.5., 10h Hochamt,
15h Hl. Messe in poln. Sprache

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornwegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Gesprächskreis für Angehörige u. Freunde schwerstkranker Menschen
28.5., 4.6., je 17h Luise-Karte-Haus

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungsstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs u. an den Wochenenden ☎ 06151/22050

Rheuma-Liga Hessen
Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, ☎ 06151/3931246

Städtischer Seniorentreff Steubenplatz
freitags von 14-17h, Steubenplatz 9, ☎ 06151/316844



KULTURELLES

das waben
22.5., „We love Housemusic“ mit DJ Nidal & Mash
23.5., „TimeWarp“ mit DJ Da-

Möchten Sie verkaufen?

■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wie Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

New York Gospel Stars: Welthits in der Stadtkirche

KARTENVERLOSUNG



NACH DER ÜBERWÄLTIGENDEN WINTER-TOURNEE kehren die New Yorker Ausnahmestars der New York Gospel Stars mit ihrem neuen Programm „New York Gospel Stars spielen Welthits“ nach Deutschland zurück. Mit den Gospel-Klassikern schaffen sie es immer wieder Jung und Alt zum Klatschen, Mitsingen und Feiern zu animieren. Aufgrund der enormen Nachfrage nach weiteren Terminen kommen die Ausnahme-Künstler bereits im Frühjahr zurück nach Deutschland. Mit den atemberaubenden Stimmen und dem unfassbaren Rhythmusgefühl singen und spielen die Stars aus New York Hits, die jeder weltweit kennt und liebt. Mit dabei sind Songs von Weltstars wie Madonna, Michael Jackson, Queen und den Beatles. Tickets für das Konzert in Darmstadt, das am 30.05. in der evangelischen Stadtkirche stattfindet, sind ab sofort für 24,90 Euro erhältlich im Internet (www.lb-events.de), über die Ticket-Hotline 0234 9471940 und bei allen bekannten VVK-Stellen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ verlosen 3x 2 Karten für diesen Konzertabend. Senden Sie uns eine Mail mit dem Stichwort „New York Gospel Stars“ an info@ralf-hellriegel-verlag.de. Die ersten drei Einsender werden per Mail benachrichtigt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

(Bild: Veranstalter)

niel Mendez
28./29./30./31.5., „Be-Together-Schlossgrabenfest-Special-After Party“ mit den DJs A. Lee, Shamir Liberg und Macoon
3.6., „Echtzeit“ mit Joe Whitney and the Streetlive Family

halbNeun-Theater

22.5., 20.30h Frank Sauer „Lieber Lügen als kurze Beine“
23.5., 20.30h + 24.5., 19.30h Simon & Garfunkel Revival Band „Feel'n groovy“
29./30.5., je 20.30h Lisa Fitz „Super plus!“ – Tanken & beten“



KIRCHLICHES

Gottesdienste im Grünen
31.5., 10h „Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n“ Schlossgraben-Gospel-Gottesdienst auf dem Friedensplatz
1.6., 10.30h Gottesdienst in der Orangerie (bei Regen in der Bessunger Kirche)

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB
Kostenloses ASB-Infotelefon, werktags zu sozialen Themen: Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen, jeden Samstag 8-12 Uhr (Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165, Anmeldung unter Tel. 06151-5050

Kurt-Steinbrecher-Haus
(Nussbaumallee 12)

jeden Do. (außer Feiertagen) offene Beratung für alte Menschen und deren Angehörige zum Thema Pflege

Odenwaldklub OG Eberstadt

27.5., Senioren-Halbtagsfahrt, 14 Uhr Wartehalle, Tel. 06151-52301
30.5., Sportliche Wanderung rund um Ernsthofen, Tel. 06257-61326
1.6., Deutscher Mühlentag, Tel. 06151-592181

Skatclub 88 Eberstadt

freitags, 19.30h SVE-Gaststätte Waldsportplatz „rauchfreier“ Spieleabend



KIRCHLICHES

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
24.5., 10h Gtd. m. Konfirmation
31.5., 10h Gtd. m. Abendm.

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
24.5., 11h Gottesdienst
31.5., 11h Gtd. mit Trauung

Ev. Marienschwesternschaft
24.5., 9.30h Messe m. Abendm.
31.5., 9.30h Messe m. Abendm.
1.6., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

24.5., 10.30h Eucharistie
31.5., 10.30h Hochamt zu Pfingsten

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
24.5., 9.30h Eucharistie, Kindergtd. im Pfarrheim
31.5., 9.30h Eucharistie, Kindergtd. im Pfarrheim

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
24.5., 10h Konfirmationsgtd.,
10h Kindergottesdienst
31.5., 10h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

AWO Alten-Club
27.5., 14.30h Altenclubnachm.
28.5., 10h Damengymnastik,
17h Kegeln
2.6., 13.30h Halbtagesfahrt in den Vogelpark Herborn
3.6., 13.30h Badefahrt nach Bad Schönborn
4.6., 10h Damengymnastik,
17h Kegeln für Senioren

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h + freitags 14.30-16.30h

Seniorenförderung Mühlthal
25.5., 14.30-16h PC-Sprechst. für Senioren
25.5., 15-17h Kegeln
montags 14.30-17h Spielenachm.

dienstags 9.30-11h Gedächtnisr.
dienstags 14-17h Kreativwerkst.
donnerstags 10.30h Mittagstisch
freitags 9.30h Nordic-Walking



KIRCHLICHES

Ev. Freikirchliche Gem. Mühlthal
24.5., 10h Gtd. m. Kinderg.,
15h amerik. Gottesdienst
31.5., 10h Gtd. m. Kinderg.,
15h amerik. Gottesdienst

Ev. Kirchengem. N.-Beerbach
24.5., 10.15h Gtd. m. Abendm.
31.5., 10.15h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt
24.5., 9.45h Gtd. m. Konfirmation,
10h Kindergtd. im Gem.haus
31.5., 9.45h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst,
11h Gtd. in Waschenbach

Ev. Kirchengemeinde Traisa
24.5., 10h Gottesdienst
31.5., 10h Gtd. m. Abendm.

Kath. Pfarrgem. St. Michael
24.5., 9.15h Hl. Messe
31.5., 6h Euchar. Anbetung,
9.15h Hl. Messe,
16.15h Beichtgelegenheit,
17h Pfingstvesper m. sakram. Segen



WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Apothekennotdienst	0180-15557779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
◆ Polizeinotruf	110
◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◆ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◆ Krankentransport	0 61 51-192 22
◆ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
◆ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◆ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◆ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◆ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 37
◆ Der Pflegeverein	0 61 51-9 50 71 80
◆ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◆ DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 11
◆ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
◆ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◆ Telefonseelsorge	08 00-111 01 11 o. 08 00-111 02 22
◆ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◆ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◆ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◆ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17 0
◆ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
◆ Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
◆ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09 0
◆ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung: Erd-, Feuer-, Seebeisetzungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

